



IN DIESER AUSGABE:

Grußwort	2
Beschlüsse	2
Fraktionsbeiträge	4
Bekanntmachungen	5
Pressemitteilungen	9
Internationales	10
Kultur	12
Wirtschaft	18
Informationsblatt	19

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2019
- Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung des Weges „Weg zur Neiße“ in Hartau
- Abschlussveranstaltung „wegecheck“ in Zittau
- Workshop „Konstruktiven Journalismus“
- Kommunale Wärmeplanung: Eignungsprüfung abgeschlossen
- 25 JAHRE STÄDTEVERBUND
- Jugendbauhütten-Projekt stärkt Städtepartnerschaft
- Anhaltende Nachfrage nach KU-Förderung



zittau.de/stadtanzeiger

Bürgerbefragung - Zittau Monitor 2026 gestartet

Die Menschen in Zittau waren 2025 zufriedener mit ihrer Lebenssituation als die Menschen im Großraum Leipzig – diese überraschende Erkenntnis brachte eine frühere Erhebung des Zittau-Monitors zu Tage. Allerdings gab es auch eine ganze Reihe weniger ermutigender Ergebnisse, die wichtige Hinweise auf Herausforderungen und Stimmungen innerhalb der Stadt gaben. Diese Befragungen liefern regelmäßig ein Bild davon, wie die Menschen in Zittau ihre Situation einschätzen und welche Themen sie bewegen.

Um solche repräsentativen Ergebnisse zu ermöglichen, werden ausgewählte Bürgerinnen und Bürger per Zufallsstichprobe kontaktiert und gebeten, sich an den Untersuchungen des Lausitz-Monitors zu beteiligen. Diese Stichprobe bildet die Grundlage dafür, die Stimmung in der Stadt möglichst präzise abzubilden.

Neben der persönlich angeschriebenen Gruppe steht der Fragebogen grundsätzlich auch allen anderen Interessierten offen. Eine breite Beteiligung sorgt dafür, dass die Ergebnisse der Studie noch aussagekräftiger werden.

Hintergrund: Der Lausitzmonitor erforscht seit mehreren Jahren mit repräsentativen Befragungen, was die Menschen in der Region wirklich denken, welche Sorgen und Hoffnungen sie haben und wie die allgemeine Stimmung ist. Das Projekt wird von Stefan Bischoff aus Leipzig und dem Lausitzer



Quelle: N. Menzel (SV-Zittau)

Jörg Heidig getragen. Ziel der Studie ist es – wie die Projektpartner selbst betonen – der Öffentlichkeit belastbare Fakten zur Stimmung in der Region sowie zu Meinungen rund um Strukturwandel

und Zukunft der Lausitz zur Verfügung zu stellen. Der Fragebogen ist online unter: www.zittau-monitor.de/umfrage_oder über den QR-Code erreichbar.

Mobilität für alle – gemeinsam unterwegs in Zittau



Am **16. September 2026** von **9:00 bis 12:00 Uhr** dreht sich auf dem Zittauer Markt alles um das Thema **Mobilität für alle**.

Wie können wir uns in unserer Stadt sicher, selbstständig und möglichst barrierefrei bewegen?

Der Mobilitätstag lädt dazu ein, verschiedene Perspektiven kennenzulernen, Neues auszuprobieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Schauen Sie vorbei und entdecken Sie Mobilität einmal aus einer anderen Perspektive!

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

der August hatte es in sich – Veranstaltungen jeglicher Form hatten Angebote für uns alle, viele Menschen von nah und fern waren Besucher, trafen sich traditionell oder nahmen die großen Events gleich zum Anlass in der Oberlausitz und im Naturpark Zittauer Gebirge gleich Urlaub zu machen. Ein großer Dank geht an alle, die in irgendeiner Form an O-SEE Challenge, Historik Mobil und den vielen anderen größeren und kleineren Festen beteiligt waren. Einen besonderen Abschluss gartenierten uns allen die Eichgräbner – 100 Jahre Feuerwehr wurden gebührend gefeiert und weil es so schön war, gab es gleich am nächsten Tag noch das große Kreisblasmusikfest als Zugabe.

Wenn dieser Stadtanzeiger erscheint, steht am zweiten Septemberwochenende ein weiterer traditioneller Höhepunkt an – seit vielen Jahren wird der Tag des offenen Denkmals in Deutschland und natürlich auch in Zittau dafür genutzt, zu zeigen was im Erhalt von Denkmalen gelungen ist, wo es noch Aufgaben oder ganz besondere Orte gibt. Besonders schön finde ich, dass wir das inzwischen auch traditionell in Zittau und Liberec in Abstimmung und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit tun. Am Samstag lohnt sich unbedingt ein Ausflug in unsere benachbarte Partnerstadt und am Sonntag werden Sie in Zittau Mühe haben alle Angebote, die bis in die Ortsteile reichen, an einem Tag zu schaffen. Deshalb verzichte ich in diesem Jahr auch darauf die immer sehr gut angenommenen Rathausführungen anzubieten.

Zusätzlich treffen wir uns vielleicht beim Festkonzert der Neuen Lausitzer Philharmonie im Theater anlässlich ihres 30. Jubiläums, beim Christopher Street Day in Zittau, den Landesmeisterschaften im Boxen, dem Sonntagskonzert in der Johanniskirche zum 100-jährigen Jubiläum des Posaunenchores oder zusammen mit ihren Kindern oder Enkeln bei der Eröffnung des Skateparks im Westparks. Dort wird die Jugendlichen der Superstar im Mountainbike Lukas Knopf besuchen und viele sind schon aufgeregt ...

Im Stadtrat haben wir uns im August auch nicht geschont, denn während wir unsere normale Beratungsfolge in den Ausschüssen und Beiräten absolvierten, haben wir uns parallel intensiv auf den



Sonderstadtrat am 3. September vorbereitet. Die Entscheidung, sich um die Ausrichtung der Sächsischen Landesgartenschau 2032 zu bewerben, sollte sorgfältig abgewogen und detailliert diskutiert werden. Dazu hatten wir uns verständigt, nachdem wir die Idee Zittau stadtentwicklunglerisch zu „GreenZitty“ zu machen, aus Wirtschaft und Bürgerschaft aufgegriffen haben. Scheinbar ist es wichtig zu erklären: Bei diesem Begriff handelt es sich um ein Motto, um die Ideen zu verdeutlichen, niemand muss eine Umbenennung befürchten. Dankenswerterweise haben sich sehr viele Stadtratsmitglieder intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und damit auch die umfangreiche Vorbereitung, die durch eine Facharbeitsgruppe aus externen Spezialisten, die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft und ein beauftragtes Planungsbüro und dem folgend durch die Stadtverwaltung geleistet wurde, entsprechend gewürdigt haben. Über alle Partei- und Fraktionszugehörigkeiten hinweg fand eine konstruktive, ausschließlich an der Sache orientierte Diskussion statt. Dafür meinen ganz persönlichen Dank!

Im Ergebnis haben Sie inzwischen sicher den Medien bereits entnommen, dass der Stadtrat sich mit einer sehr deutlichen Mehrheit (es gab nur zwei Enthaltungen) für die Bewerbung mittels eines Konzepts unter dem Titel „Lost and Found“ („Verloren und Wiedergefunden“) ausgesprochen hat. Es soll dabei u.a. um die Flächen im Bahnhofsumfeld, den grünen Ring, den Campus der Hochschule, den Martin-Wehnert-Platz bis hin zum zukünftigen nachhaltigen Gewerbegebiet Dreiländereck gehen und inhaltlich um die Fragen zu unserer Historie, zu Entwicklungsmöglichkeiten dank der Forschungsergebnisse unserer Hochschule hin zu einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft in unserer Stadt.

Wir haben in diesem Zuge auch abgewogen, welche investiven Maßnahmen mit einer etwaigen Ausrichtung deutlich schneller gelingen dürften, welche Prioritäten gesetzt werden und welche Investitionen dann um einige Jahre verschoben werden müssen. All das wird umfangreich in den kommenden Haushaltsberatungen diskutiert werden, bei denen Sie selbst ebenfalls einbezogen sind. Am 7. Oktober lade ich Sie herzlich zu einer Bürgerversammlung ein, die dabei helfen soll, zu verdeutlichen, wie der Haushalt und das Bewerbungsverfahren zueinander pas-

sen. Gegen Ende des Jahres werden wir einen Doppelhaushalt vorlegen, der den Anfang macht, unsere Stadt deutlich zügiger in einigen Teilbereichen fortzuentwickeln, schließlich ist bis zum Ausrichtungsjahr 2032 noch einiges zu tun. Die Inhalte unserer Bewerbung werden wir in gesonderten Kapiteln hier im Stadtanzeiger veröffentlichen. Die Entscheidung darüber, welche Stadt der Ausrichter der LGS 2032 sein wird, hat der Freistaat Sachsen für Dezember angekündigt. Dementsprechend wird unser Haushalt voraussichtlich Anfang des Jahres 2027 final der Öffentlichkeit und dem Stadtrat vorgelegt, je nachdem, ob dieses große Vorhaben darin Platz finden wird.

Ganz zum Schluss noch ein kleines und schönes Thema aus dem internen Bereich der Stadtverwaltung: Passend zum Verlauf des Schuljahres haben wir wieder die neuen Auszubildenden in der Stadtverwaltung begrüßen können und unseren Absolventen zum Abschluss gratulieren dürfen.

Damit ein herzliches Willkommen an Annika Werner (1. Ausbildungslehrling Verwaltungsfachangestellte), Eliane Müller (1. Ausbildungslehrling Verwaltungsfachangestellte) und Felix Müller (KIA-Student „Informatik“ HSZG, 1. Studienjahr) und herzlichen Glückwunsch an Leonie Barth (Absolventin Verwaltungsfachangestellte) und Justin Kreische (Absolvent Verwaltungsfachangestellter).

Beste Grüße
Thomas Zenker



Auf dem Foto: OB T. Zenker, M. Geschuchna (Personalarbeitsvorsitzende), J. Pilz (Jugend- und Auszubildendenvertretung), A. Arlt (Auszubildende), J. Laugner (Studentin FH Meißen, Allgemeine Verwaltung, 2. Studienjahr), M. Weber (Auszubildende), Annika Werner (1. Ausbildungslehrling Verwaltungsfachangestellte), Leonie Barth (Absolventin Verwaltungsfachangestellte), Eliane Müller (1. Ausbildungslehrling Verwaltungsfachangestellte), Felix Müller (KIA-Student „Informatik“ HSZG, 1. Studienjahr) Justin Kreische (Absolvent Verwaltungsfachangestellter)

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 363/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Veräußerung einer Teilfläche von 9.233 m² des Flurstücks 2122/110 (Grundbuch von Zittau, Blatt 6857) gelegen an der Hochwaldstraße zum aktuellen Bodenrichtwert in Höhe von 16 EUR/m² an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Drosselbergstraße 2, 99097 Erfurt. Die vertragsbedingten Nebenkosten sowie die Vermessungskosten sind von der BIMA zu tragen.

Zittau, 27. August 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 201/2025

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung der Modernisierung und Instandsetzung des Eckgebäudes Humboldtstraße 9 in der Höhe der unrentierlichen förderfähigen Kosten nach Kostenerstattungsbeitragsberechnung zum Zeitpunkt der Fertigstellung, jedoch maximal in einer Höhe von 1.460.800,00 €. Die Förderung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt, dass der Großen Kreisstadt Zittau die Mittel im Bundesländer-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ für das Fördergebiet „Aufwertung Innenstadt“ bewilligt wurden.

Zittau, 27. August 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 362/2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Einziehung folgender Straßenabschnitte (gemäß Anlage):

„Villingenring“ – Abschnittslänge 288 m
„Pistoiäer Weg“ – Abschnittslänge 72 m.

Zittau, 27. August 2026
gez. Thomas Zenker, Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse

Hauptausschuss am 13.08.2026

Beschluss: 354/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme:

Geldspenden über 1.000,00 €

29.06.2026	2.000,00 €	Spende Feuerwehr Zittau	WOGENO Wohnungsgenossenschaft Zittau e G Schillerstraße 23, 02763 Zittau
------------	------------	-------------------------	--

mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €

			s. Anlage
--	--	--	-----------

Beschluss: 361/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgenden Üpl/Apl:

Produktkonto	Kurzbezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
36500.431501	Investitionskostenzuschuss an Kita gGmbH	130.200	173.200	+ 43.000
36500.431500	Zuweisungen/Zuschüsse an Kita gGmbH	8.794.500	8.751.500	- 43.000

Beschluss: 371/2026

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt nachfolgende außerplanmäßige Ausgaben.

Produktkonto	Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung	Ansatz alt/€	Ansatz neu/€	Saldo/€
53800.096200/785120	53800.23001.5	MWK Eckartsberger Straße	147.000,-	105.000,-	-42.000,-
53800.096200/785120	53800.23001.2	Allg. Investitionen Schmutzwasser	0,-	42.000,-	+42.000,-

Beschluss: 355/2026 (nö.)

Der Hauptausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Höhergruppierung der Referatsleiterin der Straßenverkehrsbehörde in die Entgeltgruppe 11, nach Teil A, I. Nr. 3 Entgeltgruppen 2 bis 12 (Büro, Buchhalterei, sonstiger Innendienst und Außendienst) der Anlage 1 EGO zum TvöD beschlossen. Die Höhergruppierung wird wirksam zum 01.07.2026.

Beschluss: 356/2026 (nö.)

Der Hauptausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Besetzung der Stelle „Referatsleiter Personal (m/w/d)“ in die Entgeltgruppe 11, nach Teil A, I. Nr. 3 Entgeltgruppen 2 bis 12 (Büro, Buchhalterei, sonstiger Innendienst und Außendienst) der Anlage 1 EGO zum TvöD zum frühestmöglichen Zeitpunkt beschlossen.

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter [zittau.de](http://www.zittau.de)

Sondersitzung Technischer und Vergabeausschuss am 30.07.2026

Beschluss: 364/2026

Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Auftrag für die Abbrucharbeiten Villingenring 5 in Zittau an die Firma URB GmbH Zittau, Friedensstraße 35a aus 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 184.723,70 € brutto zu erteilen.

Beschluss: 365/2026

Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den „Abbruch Pistoiaer Weg 5 in 02763 Zittau“ durchzuführen.

Beschluss: 360/2026

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die „Decken-instandsetzung Hochwaldstraße zwischen B96 und Külzufer“ in Zittau.

Der Technische und Vergabeausschuss beschließt die Bauleistung „Decken-instandsetzung Hochwaldstraße zwischen B96 und Külzufer“ in Zittau an die Firma STL Bau GmbH & Co. KG, Dehsaer Straße 20 aus 02708 Löbau zu einem Angebotspreis in Höhe von 144.017,00€ brutto zu vergeben.

Termine der Ausschüsse und Stadtratsitzung

Hauptausschuss

Do., 10.09.2026 | 08.10.2026, 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Technischer und Vergabeausschuss

Do., 19.09.2026, 17 Uhr Rathaus (Ratssaal)

Sitzung Stadtrat

Do., 24.09.2026, 17 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer Einwohner*innen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkundungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zittau-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten.

Sitzung Technischer und Vergabeausschuss am 20.08.2026

Beschluss: 240/2026

Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Maßnahme „Rückbau Feldstraße 20“ in Zittau durchzuführen.

Beschluss: 372/2026

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Ersatzneubau des Mischwasserkanals Kämmlstraße (Kanalarhaltung KAES1009-KAES1010), einschließlich Anschlusskanal Grundstück Kämmlstraße 11 im öffentlichen Bereich.

Beschluss: 366/2026

Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dem Ingenieurbüro IHR Bauplan, Breite Straße 1 in 02763 Zittau, den Auftrag zur Planung der Maßnahme „Revitalisierung ehemaliges Armee-gelände, Abbruch Pistoiaer Weg 5“ in 02763 Zittau zu erteilen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 138.140,17€ (brutto).

Beschluss: 373/2026

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt den Neubau des P+R am Bahnhof in Zittau.

Aus dem Zittauer Stadtrat

ZKM-Fraktion

Gemeinsam Geschichte entdecken und ins Gespräch kommen: Zittau kann mehr lädt am Tag des offenen Denkmals herzlich dazu ein, gemeinsam auf Entdeckungstour durch Zittaus Geschichte zu gehen – und dabei bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Böhmische Straße 19: Im Anschluss an die geführten Touren um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr sind wir für Sie vor Ort und freuen uns auf einen persönlichen Austausch.

Amalienstraße 13/15: Von 10.00 bis 17.00 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter von Zittau kann mehr für Gespräche zur Verfügung. Schauen Sie gern vorbei, verweilen Sie und erzählen Sie uns, was Sie mit Zittau und seinen historischen Gebäuden verbinden. Wir freuen uns auf beeindruckende historische Gebäude, spannende Geschichten rund um Zittau und vor allem auf viele interessante Begegnungen und Gespräche mit Ihnen! Weitere Infos zur Veranstaltung finden sie unter: www.stadtsanierung-zittau.de/beteiligung/tag-des-offenen-denkmals

Freie Wähler-Fraktion

Wir haben nur wenig Platz zur Verfügung. Dadurch ist eine umfassende Vorstellung unserer Standpunkte nicht möglich. Außerdem bevorzugen wir das persönliche Gespräch. Deshalb laden wir Sie zum kommunalpolitischen Stammtisch ein, in der Regel mittwochs vor der Stadtratsitzung. Zeit und Ort finden Sie in der Tagespresse oder Sie senden uns eine Nachricht an:

fraktion-freie-waehler@thomas-kurze.eu
dann erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler und Falschaussagen werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert. Redaktionsschluss für diese Seite: 31.08.2026

BSW-Fraktion

Bündnis Sahra Wagenknecht ade?
„BSW“ bleibt, aber ab Oktober heißen wir „Bündnis Soziale Gerechtigkeit + Wirtschaftliche Vernunft“. Für beides treten wir schon immer ein, z.B. bei den KiTas für deren Erhalt und gegen Elternbeitragserhöhung, z.B. für vernünftige Verwendung von Steuergeldern. So setzen wir uns dafür ein, als Ersatz für die Brücke Karlstr. statt Neubau für 4 Mio. € lieber die bestehenden provisor. Zufahrten zu asphaltieren für ca. 1 % davon. Auch „Green City“ und Landesgartenschau finden wir gut, werden aber stark darauf achten, dass nicht andere wichtige Aufgaben der Stadt vernachlässigt werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau,
Oberbürgermeister Thomas Zenker,
Markt 1, 02763 Zittau

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pressesprecher Kai Grebasch

Redaktion und Satz:
Amt für Wirtschaft, Internationales,
Kultur und Marketing,
Markt 1, 02763 Zittau,
Telefon: 03583 752154,
Fax: 03583 752-193,
E-Mail: stadtanzeiger@zittau.de

Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte, soweit nicht angegeben: Pressestelle

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel Anzeigentelefon: 037208 876-0, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 4.000 Stück
Nachdruck, auch auszugsweise,
nicht gestattet.

Erscheinungsweise: monatlich am 12.
(11 Ausgaben im Jahr, Sommerpause im August)

Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos zu den Öffnungszeiten erhältlich: Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt, Villa, Geschäftsstelle Hirschfelde und in weiteren Einrichtungen im Stadtgebiet.

Online-Ausgabe:
www.zittau.de/stadtanzeiger
Dort kann auch der kostenlose
Stadtanzeiger-Newsletter
abonniert werden.



Im Stadtanzeiger sind nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen, Wohnungs- und Todesanzeigen, keine Werbung oder Verlautbarung politischer Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen erlaubt.



Foto: N. Menzel (SV-Zittau)

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung und öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2019

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.06.2026 den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 folgendermaßen festgestellt:

Position	Fortgeschriebener Planansatz in €	Ist-Ergebnis in €
Ordentliches Ergebnis	51.571,92	2.099.429,60
Sonderergebnis	500,00	171.451,61
Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	52.071,92	2.270.881,21
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	827.422,00	2.208.428,94
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.294.833,00	-158.691,09
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.667.722,00	-1.872.171,57
Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres	-2.199.552,00	1.872.339,52

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	2019/€	Passivseite	2019/€
Anlagevermögen	202.282.923,84	Kapitalposition	87.908.980,29
Umlaufvermögen	17.851.676,48	Sonderposten	92.890.549,11
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	72.626,66	Rückstellungen	8.435.654,70
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	Verbindlichkeiten	30.865.639,96
		Passive Rechnungsabgrenzungsposten	106.402,92
Summe Aktiva	220.207.226,98	Summe Passiva	220.207.226,98

Durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt wurde der Jahresabschluss 2019 geprüft. Für den Jahresabschluss 2019 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Zittau.

Gemäß § 88c SächsGemO liegt der Jahresabschluss öffentlich **ab 14.09.2026 bis einschließlich 22.09.2026** zur Einsichtnahme im Amt für Finanzwesen, Markt 1, Zimmer 308, in der Zeit von:

Montag/Mittwoch/Donnerstag	09.00-12.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr
Dienstag	09.00-12.00 Uhr und 13.30-17.00 Uhr
Freitag	09.00-12.00 Uhr

sowie online auf der Website der Stadtverwaltung Zittau aus.

Zittau, 26.06.2026
T. Zenker, Oberbürgermeister

Mitteilung des Standesamt Zittau

das Standesamt Zittau bietet einen zusätzlichen Termin in Oybin für Eheschließungen an. Am 16.10.2026, nachmittags können Kurzentschlossene sich noch das JA-Wort im Haus des Gastes in Oybin geben. Für Fragen stehen die Kollegen des Standesamtes telefonisch 03583 752-175 oder per E-Mail **standesamt@zittau.de** zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung des Weges „Weg zur Neiße“ in Hartau

Gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des SächsStrG vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762; 2020 S. 29) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Beschluss des Stadtrates Nr. 231/2025 wird hiermit die Einziehung des beschränkt öffentlichen Weges „Weg zur Neiße“ in Hartau bekannt gemacht.

Der 52 m lange Weg verläuft zwischen den Wohnhäusern Untere Dorfstraße 37/39 und der Neiße und hat keine öffentliche Verkehrsbedeutung mehr.

Die Unterlagen über die Einziehung des Weges werden öffentlich ausgelegt und können in der Zeit vom **14.09.2026 bis 28.09.2026** während folgender Öffnungszeiten:

Mo. 09.00–12.00 Uhr
Di. 09.00–12.00 Uhr/13.30–18.00 Uhr
Mi. 10.00–12.00 Uhr
Do. 09.00–12.00 Uhr/13.30–15.00 Uhr
Fr. 09.00–12.00 Uhr

im Technischen Rathaus, Zimmer 322, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 03583 / 752-324 eingesehen werden.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1, 02763 Zittau einzulegen.

Zittau, den 12.09.2026
T. Zenker, Oberbürgermeister

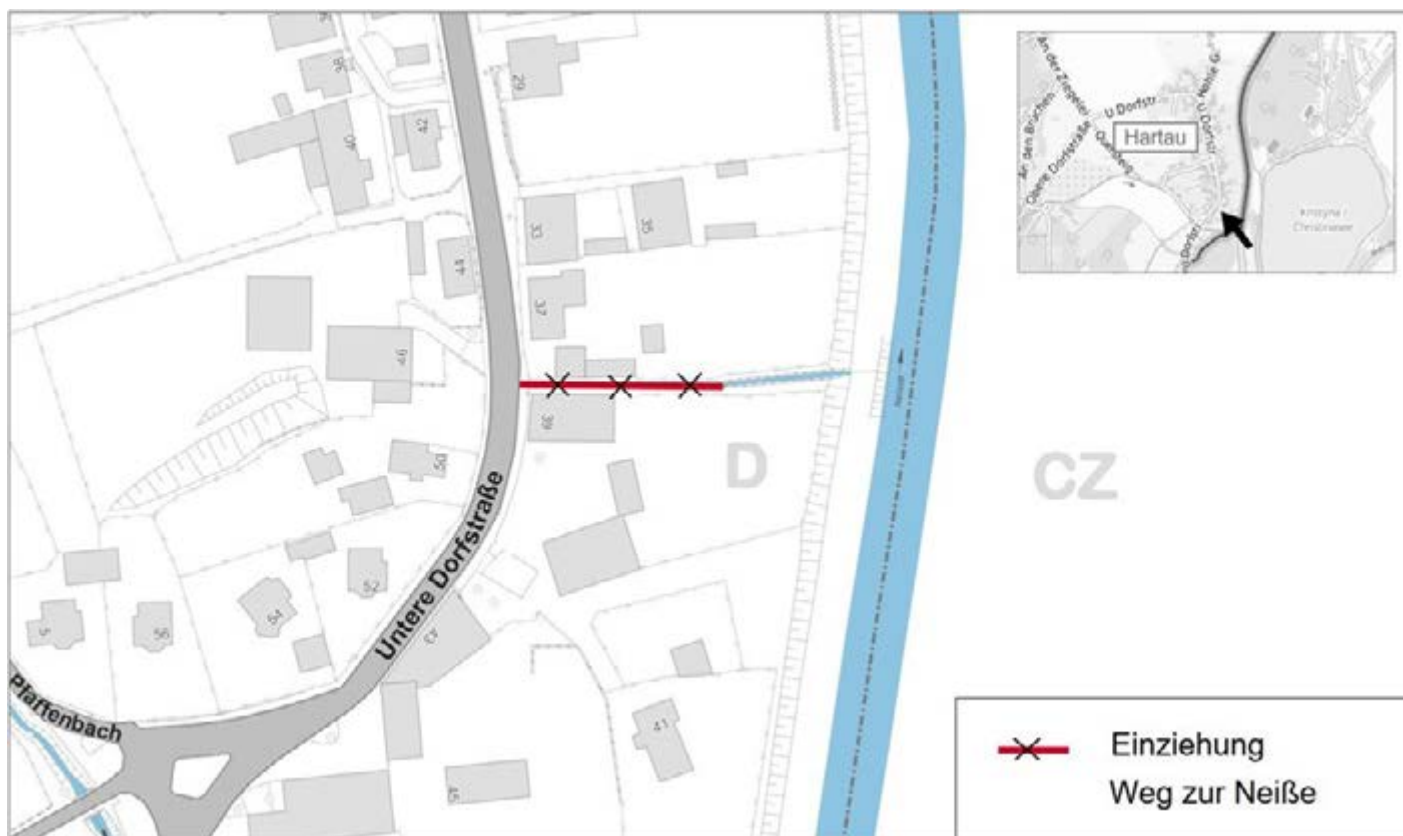


Abbildung: Einziehung des Weges „Weg zur Neiße“ in Hartau

Abschlussveranstaltung „wegecheck“ in Zittau

Wie kann Zittau sicherer und attraktiver für Fußgänger werden? Beim „wegecheck“ haben Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder der Wilhelm-Busch-Grundschule ihre Perspektiven zur Fußverkehrssituation abgegeben. Expertinnen und Experten des Verkehrsplanungsbüros SVU Dresden entwickelten aus diesen Perspektiven und ihrer fachlichen Einschätzung nun Handlungsansätze. Diese werden am 21. September bei der Abschlussveranstaltung vorgestellt. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit! In einem interaktiven Format haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über Handlungsansätze – von Markierung bis Bau eines Zebrastreifens – auszutauschen.

Ihre Teilnahme ist auch möglich, wenn Sie nicht bei den vorherigen Veranstaltungen dabei waren. Alle Kinder, die bei der Begehung mitgemacht haben, sind herzlich eingeladen bei der Veranstaltung ihre Ergebnisse vorzustellen!

Wann: 21.09.2026, 17.00–19.00 Uhr
Wo: Gebäude „Villa“, Hochwaldstraße 21b, 02763 Zittau

Anmeldung unter: <https://wegbund.de/civicrm/event/info?id=181&reset=1> oder über den QR-Code.

Pressekontakt:
Sarah Hoemske
Projektkoordination wegecheck
sarah.hoemske@wegbund.de
+49 1520 7265567



Quelle: wegecheck

Mit-zi.de: Neue Website zeigt Beteiligungsmöglichkeiten in Zittau

Mit-zi.de ist ein Projekt der Partnerschaft für Demokratie Zittau. Die neue Website zeigt, wo und wie sich Menschen in Zittau einbringen, mitreden und ihre Stadt mitgestalten können.

In Zittau gibt es viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen – in der Kommunalpolitik, bei Wahlen, in der Kinder- und Jugendbeteiligung, in Vereinen und der Kultur, im Ehrenamt oder in der Zivilgesellschaft. Die Informationen dazu sind jedoch häufig auf verschiedene Stellen und Websites verteilt. Mit-zi.de möchte diese Informationslücke schließen und Beteiligungsmöglichkeiten an einem zentralen Ort sichtbar und leicht zugänglich machen. Die Website informiert unter anderem

darüber, wie man sich im Stadtrat, bei Wahlen oder Bürgerentscheiden einbringen kann, welche Möglichkeiten der Kinder- und Jugendbeteiligung es gibt und wie man sich in Vereinen, Kulturprojekten oder ehrenamtlich engagieren kann.

Auch Beteiligungsmöglichkeiten bei der Stadtentwicklung und Bauleitplanung werden erklärt. Ergänzt wird das Angebot durch weiterführende Informationen zu Demokratie und politischer Bildung.

In der Rubrik „Was gibt's Neues?“ werden außerdem aktuelle Beteiligungsangebote, Veranstaltungen, Projekte und weitere Neuigkeiten veröffentlicht. Wer eine passende Veranstaltung oder ein Beteiligungsangebot kennt, kann sich gerne an die Partnerschaft für Demokratie Zittau wenden und auf die Veröffentlichung auf mit-zi.de aufmerksam machen.

Die Website richtet sich an alle Menschen, die in Zittau leben und sich informieren, einbringen oder engagieren möchten. Sie soll Orientierung geben und zeigen: Beteiligung beginnt direkt vor der eigenen Haustür.

Jetzt entdecken: www.mit-zi.de



Illustration: mit-zi.de

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigungsentscheidung nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung:

Baugenehmigung für das Bauvorhaben
„Anbau Balkonanlage an Wohnhaus“
Graf-Yorck-Straße 9–11 in 02763 Zittau,
Flurstück-Nr. 1507/6 Gemarkung Zittau

Der Bauantrag für das o.g. Vorhaben wurde am 3. Juli 2026 eingereicht und das Baugenehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (SächsBO) durchgeführt. Mit Bescheid der unteren Bauaufsichtsbehörde der Großen Kreisstadt Zittau vom 5. August 2026 unter Aktenzeichen 26/215/BA wurde für das o.g. Bauvorhaben und Baugrundstück die Baugenehmigung nach § 72 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Für das Bauvorhaben wird unbeschadet privater Rechte Dritter und bei Beachtung bzw. unter Vorbehalt nachfolgend aufgeführter Bedingungen und Auflagen gemäß § 72 der Sächsischen Bauordnung die Baugenehmigung erteilt, die auch für und gegen den Rechtsnachfolger des Bauherrn gilt.

Die Prüfung erfolgt im vereinfachten Genehmigungsverfahren gemäß § 63 der Sächsischen Bauordnung unter Beachtung des eingeschränkten Prüfumfanges.

Die Genehmigung wird unter dem Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen erteilt (§ 72 Abs. 3 SächsBO).

Bestandteile dieser Genehmigung sind die mit Genehmigungs- bzw. Prüfvermerk versehenen Bauvorlagen. Bitte lesen Sie diesen Bescheid sorgfältig.

2. Abweichungen nach § 67 SächsBO:

2.1. Die Entscheidung über die beantragte Abweichung von Forderungen des § 50 SächsBO wird nicht erteilt.

3. Dieser Bescheid ist entsprechend dem Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen kostenpflichtig. Die Kostenentscheidung ergeht auf der Grundlage des 10. Sächsischen Kostenverzeichnisses vom 16.08.2021 (veröffentlicht im SächsGVBl. Nr. 35/21 vom 30.09.2021 in der jeweils aktuellen Fassung). Ein entsprechender Kostenbescheid liegt bei.

Der Genehmigungsbescheid enthält Nebenbestimmungen (Auflagen), Hinweise sowie folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden (§ 70 Verwaltungsgerichtsordnung in der aktuellen Fassung). Dieser ist bei der Stadtverwaltung Zittau, Markt 1 in 02763 Zittau, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift zu erheben. Die Rechtsbehelfsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, eingelegt wird.

Hinweise:

Die öffentliche Bekanntmachung ersetzt die Zustellung der Baugenehmigung entsprechend § 70 Abs. 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die Baugenehmigung und dazugehörige Bauvorlagen können bei der Stadtverwaltung Zittau, Technisches Rathaus, Untere Bauaufsichtsbehörde, Sachsenstraße 14, 02763 Zittau, innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung der Bekanntmachung eingesehen werden. Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten im Raum 216 möglich. Eine vorherige Terminabstimmung über bauaufsicht@zittau.de ist erforderlich.

Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheides innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

Zittau, 05.08.2026
gez. Ina Kaminsky, Untere Bauaufsichtsbehörde

Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!



zittau.de

Workshop „Konstruktiven Journalismus“

Das Zittauer Bürgerradio „Radio Zett“ lädt am 10. und 11. Oktober zu einem Praxisseminar über Konstruktiven Journalismus ein. Das Angebot richtet sich an interessierte/angehende Bürgerjournalistinnen und Bürgerjournalisten im Dreiländereck. Der Ansatz des Konstruktiven Journalismus¹ legt den Schwerpunkt der Berichterstattung auf Lösungsansätze für gesellschaftliche Probleme. Er informiert über positive Beispiele und recherchiert neue Ideen, (Pilot-)Projekte etc., die mögliche Antworten auf Missstände und Konflikte bereithalten. Trotz dieses alternativen Zugangs zu aktuellen Themen wird an den journalistischen Grundsätzen der Objektivität und Neutralität festgehalten. Durch den zweitägigen Workshop in Zit-

tau führt Dr. Uwe Krüger vom Zentrum Journalismus und Demokratie der Universität Leipzig. Er stellt zunächst den Konstruktiven Journalismus und dessen handwerkliche Regeln vor. Anschließend begleitet er die Teilnehmenden bei der Konzeption und Erstellung eigener konstruktiver Radiobeiträge zu selbstgewählten Themen. Die fertigen Berichte sollen bei Radio Zett ausgestrahlt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Verbindliche Anmeldungen sind bis 30. September an „radio@radio-zett.org“ möglich. In der E-Mail sollten einige wenige Sätze verraten, wo die genauen Interessen der/des Teilnehmenden liegen.

Mehr Infos unter: <https://radio-zett.org/konstruktiver-journalismus-2/>



Radio Zett mit Oberbürgermeister T. Zenker (Andreas Herrmann)

Kommunale Wärmeplanung: Eignungsprüfung abgeschlossen

Die Stadt Zittau hat den ersten Schritt ihrer kommunalen Wärmeplanung abgeschlossen: die Eignungsprüfung nach § 14 Wärmeplanungsgesetz (WPG).

Was ist die Eignungsprüfung?

Die Eignungsprüfung ist eine Vorprüfung ganz zu Beginn der Wärmeplanung. Anhand bereits vorhandener Daten wird das gesamte Stadtgebiet grob daraufhin bewertet, ob sich einzelne Bereiche schon jetzt sicher nicht für ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz eignen. Nur solche eindeutig ungeeigneten Bereiche werden aussortiert, damit sich die spätere, genaue Planung auf die übrigen Gebiete konzentrieren kann. Eine Entscheidung darüber, wie ein Gebiet künftig tatsächlich versorgt wird, trifft die Eignungsprüfung ausdrücklich noch nicht.

Die Ergebnisse im Überblick

- **Wärmenetz:** Kein Bereich wird ausgeschlossen. Im gesamten Stadtgebiet bleiben sowohl der Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes als auch neue Wärmenetze möglich und werden weiter geprüft.
- **Wasserstoffnetz in Gebieten mit bestehendem Gasnetz:** Ob Wasserstoff künftig überhaupt zur Gebäudeheizung zur Verfügung steht, ist bundesweit noch nicht geklärt. Die Eignungsprüfung hält diese Option offen, um sie weiter zu untersuchen. Eine Zusage ist damit nicht verbunden.
- **Wasserstoffnetz in Gebieten ohne Gasanschluss:** Sehr unwahrscheinlich; für Gebäude ohne Gasanschluss spielt eine Wasserstoffversorgung keine Rolle.

Was bedeutet das für Sie?

- Es ist noch nichts entschieden. Wo tatsächlich ein Wärmenetz gebaut oder erweitert wird, steht noch nicht fest.
- Die Prüfung schließt nur aus, was sicher nicht passt. Dass Ihr Gebiet „weiter geprüft“ wird, heißt weder, dass ein Wärmenetz kommt, noch dass Sie eines nutzen müssen.
- Welche Versorgung für Ihr Gebiet in Frage kommt, zeigt sich erst mit dem fertigen Wärmeplan. Er teilt das Stadtgebiet in voraussichtliche Versorgungsgebiete ein – etwa Anschluss an ein Wärmenetz oder dezentrale Versorgung mit einer eigenen Heizung, bleibt dabei aber eine Orientierung. Die Entscheidung für das einzelne Gebäude treffen weiterhin die Eigentümerinnen und Eigentümer.

Wie geht es weiter?

Nach der Eignungsprüfung folgen die weiteren Schritte der Wärmeplanung: Zunächst wird die heutige Wärmeversorgung erfasst (Bestandsanalyse), anschließend werden die vor Ort verfügbaren Wärmequellen ermittelt (Potentialanalyse). Daraus entsteht ein Zielbild für eine klimaneutrale Versorgung, das das Stadtgebiet in voraussichtliche Versorgungsgebiete einteilt.

Die Ergebnisse der Eignungsprüfung sind unter:
www.waermeplan-zittau.de
veröffentlicht.



Medizintechnik im Wandel

Fachveranstaltung an der Hochschule Zittau/Görlitz

Roboter im Operationssaal, KI in der Diagnostik, Prothesen aus dem 3D-Drucker – die Medizintechnik verändert sich rasant. Am **5. November 2026** lädt die Hochschule Zittau/Görlitz gemeinsam mit dem Transferverbund Saxony5 zur Veranstaltung „Medizintechnik im Wandel“ ein. Expert:innen aus Kliniken, Forschung und Unternehmen geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen und diskutieren, wie Technologien entstehen, die wirklich im Versorgungsalltag ankommen.

Auf dem Programm stehen Fachimpulse zu KI-gestützter Diagnostik, robotergestützter Chirurgie, nachhaltiger Kreislaufwirtschaft im Gesundheitswesen und der Frage, wie Patient:innen als aktive Mitgestalter:innen in die Technologieentwicklung eingebunden werden können.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer interaktiven Wanderausstellung des TGZ Bautzen mit Einblicken in die Medizintechnik der Zukunft – von gezüchteten Organen über Nanoroboter bis hin zur Steuerung von Geräten allein mit dem Blick.

Die Veranstaltung findet an der Hochschule Zittau/Görlitz, Haus ZIV, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter gat@hszg.de ist erforderlich.

Weitere Informationen der Veranstaltung finden Sie unter: **<https://gat.hszg.de/veranstaltungen/veranstaltungs-details/medizintechnik-im-wandel>**



Pinktober 2026 in Zittau

Informieren. Austauschen. Unterstützen. Gemeinsam aufmerksam machen. Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen und betrifft Menschen jeden Alters und Geschlechts. Nach den aktuell verfügbaren Daten des Zentrums für Krebsregisterdaten erkranken in Deutschland jährlich rund 74.500 Frauen neu an Brustkrebs. Auch Männer können an Brustkrebs erkranken. Im Jahr 2022 wurden rund 690 Neuerkrankungen bei Männern erfasst. Deshalb ist es wichtig, über Brustkrebs, Möglichkeiten der Früherkennung und Unterstützung zu informieren. Wissen, Früherkennung und Unterstützung können hier einen wichtigen

Unterschied machen. Im Brustkrebsmonat Oktober steht das Thema besonders im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. So auch bei uns in Zittau. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Zittau möchte den „Pinktober“ gemeinsam mit verschiedenen Netzwerkpartner*innen zum Anlass nehmen, um auf das Thema Brustkrebs aufmerksam zu machen. Dabei geht es um Information, Austausch und Unterstützung.

Am 28. Oktober 2026 von 10:00 bis 16:00 Uhr sind Betroffene, Angehörige und alle Interessierten herzlich in den Bürgersaal des Rathauses Zittau eingeladen.

Bei diesem Informationstag rund um das Thema Brustkrebs gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit verschiedenen Netzwerkpartner*innen ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum Programm und zu den beteiligten Akteur*innen folgen in der nächsten Ausgabe.

Sie haben Fragen oder Interesse an einer Beteiligung? Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Zittau: **Frau Seifert** unter gleichstellung@zittau.de

25 JAHRE STÄDTEVERBUND

- Seit 25 Jahren nah beieinander
- Blisko siebie od 25 lat
- Blízko k sobě už 25 let

Der Städteverbund „Kleines Dreieck Bogatynia – Hrádek nad Nisou – Zittau“ feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Mit seinem Stand präsentierte er sich bereits in zwei der drei Städte des Städteverbundes: am 12.07.2026 in Zittau auf dem Markt und am 30.08.2026 in Hrádek nad Nisou. Bogatynia wird noch folgen.

Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen konnten mehr über die Zusam-

menarbeit, Freundschaft und gute Nachbarschaft im Herzen des Dreiländerecks erfahren. Dafür wurde ein thematisches Programm für Groß und Klein vorbereitet, wie z.B. Quiz, Memory, Puzzle oder Bilderkarte. Ob bereits mit dem Städteverbund vertraut oder ganz neu dabei – die Besucherinnen und Besucher konnten den Städteverbund durch Spiele und interessante Mitmachaktionen hautnah erleben.

Durch Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aller drei Städte konnten sie Informationen über den Städteverbund und unsere Nachbarn erhalten. Auch eine

Fotoecke sowie Kostproben typischer Spezialitäten aus Deutschland, Tschechien und Polen durften nicht fehlen. Es waren schöne und freundliche Nachmittage, und wir freuen uns sehr, dass Sie uns besucht haben.

Das Projekt wurde im Rahmen des Kleinprojektfonds SN-CZ des Programms Interreg Sachsen-Tschechien 2021–2027 gefördert.

Interreg  Kofinanciert von der Europäischen Union
Spolufinancováno Evropskou unií
Sachsen - Tschechien | Česko - Sasko



Foto: Adam Żebrowski



Foto: Gloria Heymann

Schnell und unkompliziert zu Ihrer gewerblichen Anzeige im Zittauer Stadtanzeiger.

Telefon: 037208 876 200 | E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de | www.riedel-verlag.de



Jugendbauhütten-Projekt stärkt Städtepartnerschaft

Gemeinsamer Einsatz für den Denkmalschutz und die europäische Jugendbegegnung

Die Städtepartnerschaft zwischen Zittau und der italienischen Stadt Pistoia besteht bereits **seit 1971** und wird seit mehr als fünf Jahrzehnten durch zahlreiche Begegnungen und gemeinsame Projekte mit Leben erfüllt. Ein aktuelles Beispiel für diese erfolgreiche Zusammenarbeit ist das internationale Projekt „**Jugendbauhütten**“, das den Erhalt des denkmalgeschützten Ensembles **Villa di Montesecco** in Pistoia mit europäischer Jugendbegegnung verbindet.

Im vergangenen Jahr durfte Zittaus Oberbürgermeister **Thomas Zenker** eine besondere Auszeichnung entgegennehmen: Das Projekt wurde von **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier** und dem **Präsidenten der Italienischen Republik**, Sergio Mattarella, gewürdigt. Die entsprechende Urkunde überreichten die beiden Staatsoberhäupter persönlich am 15. November 2025 in Berlin und unterstrichen damit die Bedeutung des deutsch-italienischen Engagements für den Denkmalschutz und den europäischen Austausch.

Im Rahmen des Projektes fand im Zeitraum vom 11. bis 18.07.2026 eine Seminarreise nach Pistoia statt. Ziel war es, erste Ideen für die zukünftige Nutzung der historischen **Villa di Montesecco** zu entwickeln und gleichzeitig praktische Erfahrungen in der Denkmalpflege zu sammeln. Langfristig soll die Villa zu einem Ort der Begegnung, Bildung und des kulturellen Austauschs für junge Menschen werden.

Die Projektkoordination auf Seiten der **Stadt Zittau** lag bei **Gloria Heymann**, Amtsleiterin für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing, gemeinsam mit **Miroslava Lenzova**, Mitarbeiterin für Internationale Beziehungen der Stadtverwaltung Zittau. Unterstützt wurde das Projekt maßgeblich von **Birgit Kaiser**, Ortskuratorin der **Deutschen Stiftung Denkmalschutz**, die ihre fachliche Expertise und ihr Engagement in die Umsetzung einbrachte.

Aus Zittau beteiligten sich aktiv:

- **Eric Leipnitz**, Abiturient des Christian-Weise-Gymnasiums,
- **Ben Buschen**, Abiturient des Christian-Weise-Gymnasiums,
- **Franzi Aßmann**, Studentin der Hochschule Zittau/Görlitz,
- **Frieder Eifler**, Restaurator und fachlicher Begleiter,
- **Miroslava Lenzova**, Mitarbeiterin für Internationale Beziehungen der Stadtverwaltung Zittau.

An der Seminarreise nahmen insgesamt **17 Freiwillige der Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz** unter der Leitung von Anne Lißner teil. Gemeinsam mit dem Projektkoordinator Carsten Boelter arbeiteten sie mit deutschen und italienischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ersten Nutzungskonzepten für die Villa. Auf dem Programm standen unter anderem Arbeitseinsätze zur Beräumung des Geländes, Dokumentations- und Zeichenarbeiten sowie architektur- und denkmalpflegerische Fachvorträge.

Darüber hinaus wirkt **Ferdinand Prang**, Student der Hochschule Zittau/Görlitz, am Gesamtprojekt mit. Er erstellt im Rahmen seiner Diplomarbeit ein digitales **3D-Modell der Villa di Montesecco**. **Franzi Aßmann**, Studentin der Hochschule Zittau/Görlitz hat sich teilweise mit **Nutzungskonzepten** für das historische Gebäude auseinandergesetzt. Beide Studenten haben unter der Leitung von **Herrn Prof. Thomas Worbs** gearbeitet.

Auch zahlreiche italienische Schülerinnen und Schüler brachten sich aktiv in das Projekt ein. Beteiligten waren die Deutschlehrerin **Sandra Gori** mit Schülerinnen und Schülern des **ITCS Filippo Pacini** und weitere SchülerInnen des **Liceo Artistico Policarpo Petrocchi** sowie des **Istituto Professionale Barone De' Franceschi**. Der internationale Austausch ermöglichte den Jugendlichen, gemeinsam an der Zukunft des Denkmals zu arbeiten und gleichzeitig die Kultur und Geschichte des jeweiligen Partnerlandes kennenzulernen. Neben den praktischen Arbeitseinsätzen standen Exkursionen nach **Florenz** und **Lucca** auf dem Programm.

Dort beschäftigten sich die Teilnehmenden intensiv mit Architektur, Kultur und Denkmalpflege. Ergänzt wurden die Exkursionen durch eigene Fachvorträge und gemeinsame Diskussionen.

Ein besonderer Höhepunkt der Seminarwoche war der Empfang der gesamten Projektgruppe im Rathaus von Pistoia (Palazzo Comunale) am **16. Juli**, zu dem der Bürgermeister der Stadt **Giovanni Capecchi** und Frau **Silvia Tognelli** eingeladen hatte. Der Empfang unterstrich die große Wertschätzung, die das Projekt sowohl in Pistoia als auch in Zittau genießt.

Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit werden im **Herbst 2026** in einer Ausstellung sowohl in Pistoia als auch in den **Städtischen Museen Zittau** unter der Leitung von **Dr. Peter Knüvener** präsentiert. Die Ausstellung wird die entwickelten Nutzungsideen, Dokumentationen und Projektergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und zugleich die langjährige Städtepartnerschaft zwischen Zittau und Pistoia sichtbar machen.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie europäische Zusammenarbeit, Denkmalpflege, Wissenschaft und Jugendaustausch miteinander verbunden werden können. Die enge Kooperation zwischen den Partnerstädten, der Stadtverwaltung Zittau, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, den beteiligten Schulen und der Hochschule Zittau/Görlitz schafft nachhaltige Perspektiven – sowohl für den Erhalt der Villa di Montesecco als auch für die nächste Generation junger Europäerinnen und Europäer.

Dieses Projekt wurde im Rahmen des „Preises der beiden Präsidenten für die kommunale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien 2025“ ausgezeichnet. An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Auswärtigen Amt und dem italienischen Außenministerium für die finanzielle Förderung bedanken, die das Vorhaben des Deutsch-Italienischer Städtepartnerschaftspreises Zittau-Pistoia ermöglicht hat.



Villa di Montesecco: v.l.n.r.: Ben Buschek, Miroslava Lenzova, Franzi Aßmann, Eric Leipnitz



Zeremonie Rathaus Pistoia (Palazzo Comunale), v.l.n.r.: Anne Lißner (Leiterin, Jugendbauhütten Sachsen), Miroslava Lenzova (Internationales, Stadtverwaltung Zittau), Giovanni Capecchi (Bürgermeister Pistoia), Silvia Tognelli (Stadtverwaltung Pistoia), Carsten Boelter (Projektkoordinator Pistoia)

Ausstellung „Wechselspiel“

Die Zittauer Regionalgruppe des Oberlausitzer Kunstvereins zeigt in ihrer letztmaligen Gemeinschaftsausstellung neuere Arbeiten aus dem gesamten Spektrum ihres Schaffens. Zu sehen sind Gemälde, Grafik, textile Gestaltung und Keramik. Der Verein löst sich Ende 2026 auf. Die Galerie Kunstlade wird ab Januar 2027 vom „Kunstverein Zittau e.V.“ betrieben. Der neue Verein setzt einerseits die Tradition fort, will andererseits aber auch innovative Akzente setzen. Die Ausstellungstätigkeit und die Veranstaltung des „Kunstsalon Zittau“, einer Vortragsreihe, haben die Galerie Kunstlade seit vielen Jahren zu einem kulturellen Ort in Zittau gemacht. Hieran anknüpfend will der Kunstverein Zittauer Bürger zur Mitgestaltung einladen

und einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Stadt als aufgeschlossene Kommune darstellen kann. Die Vernissage zur Ausstellung „Wechselspiel“ hat am 7. August stattgefunden. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung endet am 11. Oktober und kann immer von Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr sowie sonntags von 15 bis 17 Uhr besucht werden. Individuelle Besuchstermine sollten am besten telefonisch unter 03583 700720 oder 03583 5628522 vereinbart werden. Am 16. Oktober wird um 19 Uhr die nächste Ausstellung eröffnet: „Rosemarie Köster: Gedanken, Gewebe, Zeitspuren (Textilcollagen).“

Wolfram Schnebel – Vorstandsmitglied Oberlausitzer Kunstverein & Kunstverein Zittau



Foto: Wolfram Schnebel – Vorstandsmitglied Oberlausitzer Kunstverein Zittau

Tag des offenen Denkmals 2026 in Zittau und Liberec – „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“

Geschichte erleben, Verbindungen entdecken, Grenzen überschreiten

Am Wochenende des 12. und 13. September 2026 öffnet sich erneut ein besonderes Fenster in die Vergangenheit – und zugleich in die Gegenwart: Der Tag des offenen Denkmals lädt dazu ein, historische Orte als Teil eines großen, lebendigen Netzwerks neu zu entdecken.

Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ steht in diesem Jahr nicht nur das einzelne Bauwerk im Mittelpunkt, sondern das, was es verbindet: Wege, Brücken, technische Anlagen, städtische Strukturen und kulturelle Knotenpunkte, die über Jahrhunderte hinweg Austausch, Bewegung und Entwicklung ermöglicht haben.

Der Tag des offenen Denkmals, initiiert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, hat sich längst zu einem der größten Kulturevents in Deutschland entwickelt – und begeistert jedes Jahr aufs Neue mit außergewöhnlichen Einblicken, spannenden Geschichten und überraschenden Perspektiven hinter sonst verschlossenen Mauern.

Am Samstag, dem 12. September 2026, öffnen in Liberec in Tschechien zahlreiche Denkmale und historische Anlagen ihre Türen. Hier werden Orte sichtbar, die sonst oft verborgen bleiben – ehemalige Infrastrukturen, technische Bauwerke und kulturelle Treffpunkte, die eindrucksvoll zeigen, wie eng Geschichte mit Mobilität, Versorgung und Kommunikation verknüpft ist.

Am Sonntag, dem 13. September 2026, folgt der bundesweite Aktionstag in Deutschland. Auch in Zittau und dem Umland werden Denkmale zugänglich gemacht, die sonst nicht oder nur selten geöffnet sind. Kirchen, historische Gebäude, technische Anlagen und städtebauliche Strukturen werden dabei zu lebendigen Zeugnissen eines vielschichtigen Netzwerks, das die Region bis heute prägt.



Das Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz rückt dabei eine besondere Perspektive in den Fokus: Denkmale sind mehr als einzelne Objekte – sie sind Teil eines fein verwobenen Systems aus Verbindungen. Ob historische Verkehrswege, industrielle Anlagen, Versorgungsstrukturen oder städtische Entwicklungsachsen: Sie alle erzählen von Bewegung, Austausch und gemeinsamer Geschichte.

Gerade in der Grenzregion zwischen Deutschland und Tschechien wird dieses Thema auf besondere Weise sichtbar. Hier treffen nicht nur Kulturen aufeinander –

hier zeigen sich historische Netzwerke, die über Grenzen hinweg gewachsen sind und bis heute wirken.

Der Tag des offenen Denkmals macht diese Zusammenhänge erlebbar und lädt dazu ein, bekannte Orte neu zu sehen und unbekannte zu entdecken – als Teil eines großen europäischen Kulturerbes. Das vollständige Programm für beide Seiten der Grenze wird rechtzeitig veröffentlicht und ist online unter Tag des offenen Denkmals sowie in den regionalen Informationsstellen erhältlich.

3. Zittauer Erntezauber am 10.10.2026

Willkommen zum 3. Zittauer Erntezauber! Tauchen Sie ein in die bunte Welt der Erntezeit und genießen Sie das Flair auf dem Zittauer Markt voller frischer Produkte, handgemachter Köstlichkeiten und spannender Aktivitäten für die ganze Familie. Von knackigem Gemüse über saftiges Obst bis hin zu geflochtenen Zwiebelzöpfen – hier ist für jeden etwas dabei. Genießen Sie gutes Essen bei einem Konzert des Musikzuges Eichgraben und feiern Sie die Fülle der Natur. Kulinarisch umrahmt wird der Zittauer Erntezauber von der Fleischerei Kummer.

Frisches Obst und Gemüse bieten u.a. an:

- Naturgärtnerei Schostek
- Beerenobstkulturen Katrin Möse
- Gartenbau- und Handel Ulrike Schulzensohn
- Gartenbau Wolfgang Fritsche GbR
- Krzysztof Skowron
- Pflanzen- und Gemüsehandel Plociennik

Eier, Honig, Böhmisches Knödel und Räucherwaren bieten u.a. an:

- Imkerei Hans Kahle
- Petr Najman
- Räucher-Häusel Kirchner

Kunsthandwerk, Bekleidung und Spezialitäten u.a. von:

- Mode und Schmuck Carsten Schenk
- inspired by ella
- Oberlausitz Style GmbH
- Kreativer Fuchs
- Textilkunst Ingrid Daniger
- Mellis Kreativ Atelier
- Haushaltswaren – Ostprodukte Jungersladen
- Old Friend Gin Zittau
- Alpakawiese an den blauen Steinen GbR

Für die kleinen Gäste gibt es spannende Bastelangebote vom Team der Hillerschen Villa und eine Hüpfburg der Kreisjugendfeuerwehr, die für jede Menge Spaß sorgt.

15. Zittauer Kulturnacht am 24.10.2026

Die Zittauer Kulturnacht bietet die Chance, mit nur einem Eintritt die breite Vielfalt der Kultur der Stadt Zittau zu erleben. Bei einem abendlichen Bummel durch unsere Stadt können Lesungen und Vorträge erlebt, Kunst betrachtet, Konzerten gelauscht und spannenden Führungen beigewohnt werden. Auch für die

Jüngsten gibt es in diesem Jahr, u. a. mit dem Kreativprogramm der Städtischen Museen und der interaktiven Lesung der Hillerschen Villa, spannende Angebote. Im Foyer des Gerhart-Hauptmann-Theaters lassen wir die Kulturnacht 2026 gemeinsam ausklingen. Für verschiedene gastronomische Angebote ist gesorgt.

Kulturnachtbändchen erhalten Sie im Vorverkauf ab 01.10.2026 zum Preis von 7,00 € im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 9, im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster, Klosterstraße 3 und im Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Frauenstraße 23.

Vorverkauf gestartet!

Aufruf an alle örtlichen Vereine, Veranstalter und Kulturanbieter Veranstaltungskalender 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

dank der Initiativen vieler Akteure, Vereine und Einrichtungen ist und war es 2026 wieder möglich, ein vielfältiges kulturelles Angebot unseren Einwohnern und den Gästen der Stadt anzubieten. Nun beginnt schon die Veranstaltungsplanung für das Jahr 2027. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch für das kommende Jahr einen Kulturjahresplan erstellen.

Ziel ist es, allen Bürgern der Stadt und Umgebung, aber auch den kurzfristig planenden Vereinen und Initiativen mit dem Jahresplan einen langfristigen Überblick zu geben.

Nachfolgend eine Übersicht von bereits feststehenden Veranstaltungsterminen:

24.04. bis 25.04.2027

53. Zittauer Gebirgslauf & Wandertreff

01.05.2027

„Weinau Aktiv“ – Familien- und Vereinsfest

05.05.2027

XXVII. Spectaculum Citaviae

25.05. bis 30.05.2027

24. Neisse Film Festival

05.06. bis 25.07.2027

Open Air Theater "Der Hauptmann von Köpenick" (Theaterstück des Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau)

06.08. bis 08.08.2027

21. Historik Mobil & Lückendorfer Bergrennen

13.08. bis 15.08.2027

27. O-SEE Challenge

12.09.2027

Tag des offenen Denkmals

31.10.2027

Hammerschmidt-Ehrung

09.11.2027

Tag der Besinnung

26.11.2027

Sind die Lichter angezündet

04.12. bis 12.12.2027

Zittauer Weihnachtsmarkt mit Lichterfest

Nun sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, um den Plan so vollständig wie nur möglich zu gestalten und Überschneidungen von Veranstaltungen zu vermeiden.

Wir bitten deshalb um **Übermittlung** aller schon feststehenden kulturellen **Veranstaltungstermine** für das **Jahr 2027**, möglichst **bis 15.10.2026**, an

Stadtverwaltung Zittau

Kulturreferat

Markt 1

02763 Zittau

E-Mail: kultur@zittau.de

unter Angabe der Art und des Inhalts, Ort und Datum, sowie der Veranstaltungszeit.

Schön wäre es, wenn Sie uns in der darauffolgenden Zeit über Veränderungen oder neue Termine informieren.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter: 03583 752 140 oder 752 203.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Wiepke Steudner
Leiterin Referat Kultur

Engel für Zittauer Weihnachtsmarkt gesucht!

Auch wenn es momentan noch recht sommerlich ist, beginnen bei uns bereits jetzt die Vorbereitungen für den Zittauer Weihnachtsmarkt vom 05. bis 13. Dezember 2026. Unser Weihnachtsmann hat in diesen neun Tagen immer allerhand zu tun und braucht daher noch dringend fleißige Engel, die ihn an den Wochenenden (5./6./12./13. Dezember) begleiten und ihm helfen, kleine Überraschungen zu verteilen. Mitarbeiterinnen des Theaters werden dich schminken und wir stellen dir ein Engelskostüm bereit.

Du bist zwischen 8 und 12 Jahre alt, freundlich und aufgeschlossen und hast Lust mit dem Weihnachtsmann zu arbeiten und einen der wichtigsten Jobs der Weihnachtszeit zu übernehmen?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit Namen, Anschrift, Alter, Telefonnummer und aktuellem Foto bis zum 30. September 2026.

Für deine Mühe hat der Weihnachtsmann als Dankeschön natürlich eine kleine Überraschung parat.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Stadtverwaltung Zittau
Kulturreferat
Markt 1, 02763 Zittau
kultur@zittau.de

Wiepke Steudner
Leiterin Kulturreferat



Foto: Rafael Sampedro

Städtische Museen Zittau

Freiluftausstellung Zittwerke

Ab Herbst dieses Jahres ergänzen wir unsere kommende Ausstellung „Staatsgeheimnis. Die Zittwerke – Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus“ (ab 14. November 2026) um eine Outdoor-Ausstellung.

Die Zittwerke waren ein NS-Tarnunternehmen der Junkers Flugzeugwerke aus Dessau. Hier wurden neuartige Turbinentriebwerke für die Me262 von Messerschmitt hergestellt, ein düsengetriebenes Jagdflugzeug der Wehrmacht. Als Reaktion auf die Bombardierungen Mitteldeutschlands wurde die Produktion 1943/44 in den Zittauer Raum verlagert.

Dafür wurden zahlreiche Fabriken in der Region des heutigen Dreiländerecks in Beschlag genommen. Zum Kern des Produktionskomplexes wurde eine Kaserne in Kleinschönau, dem heutigen Sieniawka, ausgebaut. Tausende Häftlinge mussten dort ab Ende 1944 unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten.

Um diese zahlreichen, weiteren Standorte, wie die Phänomenwerke in Zittau nachvollziehbar zu machen, können Interessierte bald an den Schauplätzen selbst Informationstafeln entdecken. Darüber hinaus werden auch weitere wichtige Standorte der Rüstungsproduktion in Ebersbach, die Zittwerken in Kleinschönau (Sieniawka), Reichenau (Bogatynia) und Semil (Semily) miteinbezogen.

Eine Auswahl der wichtigsten Standorte in und um Zittau finden Sie hier:

Standorte:

1. Bahnhofstraße 10
(offizielle Verwaltung der Zittwerke)



Baumwollweberei Zittau, Herwigsdorfer Str. 4B, ehemals Firma Moras – Rüstungsproduktion für Zittwerke, Foto: SMZ 2026

2. Bahnhofstraße 29 (Rüstungsproduktion bei Robur, ehemals Phänomenwerke – Produktion von Teilen der Kabine der Me109)
3. Eisenbahntunnel am Bahnhof Zittau (ggü. Bahnhofstraße 36 – Durch diesen mussten die Arbeiterinnen gemeinsam zur Bahn laufen.)
4. Neustadt, beim Herkulesbrunnen (Hinweis auf Frauenstraße 7 – ehemals Paulaner Bräu, Unterkunft und Kantine der Mitarbeiter Dessau)
5. Marktplatz, beim Marsbrunnen (Markt 14 – ehemals Textilhaus Beckmann, Unterkunft für Soldaten der Luftwaffe, die als Wachen für Moras und Haebler arbeiteten, Busverkehr zu den Zittwerken)
6. Gerhart-Hauptmann-Straße 36 (Rüstungsproduktion bei Weberei Haebler)
7. Krematorium Zittau (Görlitzer Str. 55b/ Bundesstraße 99 – hier wurden teils die Leichen der Häftlinge und Arbeiterinnen eingeäschert)
8. Baumwollweberei Herwigsdorfer Str. 4b (Rüstungsproduktion bei der Firma Moras)
9. Eingang Frauenfriedhof (Gräber/ Gedenkort)
10. Lückendorfer Straße 2a (Ostarbeiterheim Dreilinden Hartau)

Schauplätze noch unter Vorbehalt!

Bahn frei! „Überall Beifall für den eleganten Omnibuszug“

Am 18. Dezember 1883 wurde ein Doppelstockzug von Chemnitz nach Löbau überführt und fuhr von dort weiter nach Zittau. Dieser Zug sollte zwischen Zittau und Löbau fahren, wurde Bahnombibus oder Omnibuszug, auch nach seinem Erfinder Thomastriebwagen genannt. Er war eine Sensation. „Derselbe besteht aus Locomotive mit querliegendem Sessel, Feuerung an der linken Seite und mit dahinter befindlicher Bremsvorrichtung.“ So berichtete der Sächsische Postillon am 19. Dezember 1883 für Löbau. In den Zittauer Nachrichten vom 18. Dezember 1883 steht eine detaillierte Beschreibung des Zuges: „Der Wagen ist dreischsig. Hinter dem Maschinenraum befindet sich

zunächst ein Gepäckraum, dann folgen zwei Kupees 2. Klasse und zwei Kupees 3. Klasse (...). Über diesem unteren Wagenraum befindet sich eine Etagenabteilung mit mehr als 30 Sitzplätzen 3. Klasse, welche an den Längsseiten, wie bei den Pferdebahnwagen angebracht sind. Das Einsteigen der Passagiere 2. Klasse erfolgt vorn zwischen dem Gepäckraum und den Kupees 2. Klasse, während die Passagiere 3. Klasse an der hintern Stirnseite den Wagen besteigen.“ So erstaunlich die Bauart der Schienenomnibusse auch gewesen sein mag: In Kurven sprangen sie gelegentlich aus den Gleisen, bergan verlangsamte sich das Tempo, sie blieben stehen und mussten von den Reisenden

angeschoben werden. Und wie bequem waren die Bänke im oberen Geschoss beim Rattern über die Schienen wohl?



Stadtarchiv Zittau, Zittauer Nachrichten 1883
Stadtarchiv Löbau, Sächsischer Postillon 1883
Ponzlet, Stefan (2026): „Eigenartig konstruiertes Transportmaterial“. Die Einsatzgeschichte der Dampftriebwagen Bauart Thomas, in: Eisenbahn Geschichte, 3 (2026). S. 45.

Die Oberlausitz unter den Habsburgern - 1526-1635 Politik-Wirtschaft-Konfession

Internationale wissenschaftliche Konferenz am 30.10. und 31.10.2026

Eine Veranstaltung der Fachgruppe Landeskunde, Geschichte und Kunstgeschichte des Lusatia-Verbandes e.V., der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und der Städtischen Museen Zittau

Am 22. Oktober 1526 wurde Ferdinand von Habsburg, der jüngere Bruder Kaiser Karls V., zum König von Böhmen gewählt, ehe er fünf Monate später, am 24. Februar 1527, gekrönt wurde. Damit trat er auch die Herrschaft über die böhmischen Kronländer, darunter die Oberlausitz, an. Mehr als hundert Jahre sollte die Herrschaft der Habsburger über die Oberlausitz währen, bis König Ferdinand II. 1635 inmitten des Dreißigjährigen Krieges den sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. mit der Oberlausitz belehnte. In diesen reichlich hundert Jahren hat die habsburgische Landesherrschaft mannigfaltige Spuren sowohl in der politischen Geschichte der Oberlausitz als auch in der Wirtschafts-, Militär-, Kultur-, Kunst- und Kirchengeschichte hinterlassen. Diesen Spuren unter verschiedensten Perspektiven sowie den Verflechtungen mit Böhmen und Ungarn nachzugehen, ist Aufgabe der Konferenz.

Dazu referieren internationale Wissenschaftler in 18 Vorträgen an zwei Tagen. Veranstaltungsort ist das Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, 02763 Zittau

Der Eintritt zur Tagung ist frei. Wir bitten um Anmeldung unter <https://eveeno.com/180714297> oder über die Städtischen Museen Zittau.

Am Samstag, dem 31.10. findet im Museum Kirche zum Hl. Kreuz das Konzert zur Hammerschmidt-Ehrung statt. Die Karten dafür sind bei der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH (KuWeit) erhältlich.

Faltblätter liegen in den Städtischen Museen Zittau aus. Die internationale wissenschaftliche Konferenz steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer.

Freitag | 30.10.

10.00 – 11.00 Uhr

Grußworte und Einführung
Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau, Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Dr. Lars-Arne Dannenberg, Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, Dr. Peter Knüvener, Städtische Museen Zittau, Dr. Volker Dudeck, Lusatia-Verband e.V.: Welt-Macht-Geist.
Das Haus Habsburg und die Oberlausitz 1526-1635 – eine Retrospektive zur Zittauer Ausstellung 2002

11.00 – 13.00 Uhr

Sektion I – Verfassung und Politik I, Moderation: Dr. Lars-Arne Dannenberg
Prof. Dr. Joachim Bahlcke (Leipzig): Frühmoderne Staatlichkeit und ständische Autonomie in der frühen Neuzeit. Mitteleuropa – Habsburgermonarchie – Oberlausitz
Prof. Dr. Lenka Bobková (Prag): Vertreter des Herrschers. Die Landvögte in der Oberlausitz. Brüche und Kontinuitäten unter den Habsburgern
Doz. Dr. Milan Svoboda (Liberec): Die böhmischen Länder in den Jahren 1526–1635 in den Zittauer Stadtchroniken

14.30 – 16.00 Uhr

Sektion II – Verfassung und Politik II, Moderation: Dr. Peter Knüvener
Prof. Dr. Uwe Schirmer (Jena): Oberlausitzischer Niederadel am Ausgang des Mittelalters (1471–1526)
Dr. Tomáš Sterneček (Prag): Zur politischen Kommunikation unter den Kronländern. Befunde anhand der Archive der Familie Rosenberg und derer von Schwamberg

16.30 – 18.30 Uhr

Sektion III – Politik und Wirtschaft, Moderation: Dr. Volker Dudeck
Dr. Cornelia Müller (Görlitz): Zum Pöfnall der Sechsstädte
Dr. Frank Metasch (Dresden): Der Traditionsrezeß als Ende der unmittelbaren Herrschaft der Habsburger über die Oberlausitz und ihr mittelbarer Einfluss danach
Prof. Dr. Ludger Udolph (Dresden): Literaturen der Zeit in Böhmen und den Lausitzen

19.30 Uhr

Abendvortrag, Moderation: Dr. Lars-Arne Dannenberg
Prof. Dr. Miloš Řezník (Chemnitz): War die habsburgische Oberlausitz eine Region?

Samstag | 31.10.

09.00 – 10.30 Uhr

Sektion IV – Kunst und Kultur I, Moderation: Dr. Sven Brajer
Kai Wenzel (Görlitz): Reflektionen der habsburgischen Hofkunst in der Oberlausitz
Dirk Schumann (Berlin): Die beiden Lausitzen als Transformations- und Innovationsräume spätgotischer Architektur im 16. Jahrhundert und ihre Ausstrahlung auf Nachbarregionen wie die Mark Brandenburg

11.00 – 12.30 Uhr

Sektion V – Kunst und Kultur II, Moderation: Dr. Agnieszka Gašior
Rudolf Bönisch (Lübbenau): Zur Verbreitung der sakralen Gemälde von den Hofmalern Kaiser Rudolfs II. über die Druckgraphik in Sachsen, Dr. Sven Rösse (Torgau): Andreas Hammerschmidt (1611–1675) – „Ach! Orpheus wird nicht mehr gehört“? Lars-Gunter Schier (Seiffenhensdorf): Der Herrschaftswechsel im Spiegel von Münzen und Medaillen

14.00 – 15.30 Uhr

Rundgang durch Zittau mit Besuch ausgewählter Monumente und Kunstwerke aus der Habsburgerzeit

15.30 – 16.30 Uhr

Sektion VI – Politik und Konfession, Moderation: Dr. Volker Dudeck
Dr. Petr Hrachovec (Prag): Oberlausitzer Klöster in der landesherrlichen Kopialüberlieferung der habsburgischen Ära
Dr. Martin Christ (Erfurt): Überlegungen zu den Holzschnitten im Gesangbuch des Johann Leisentritt
Dr. Jan Zdichynec (Prag): Bautzener Domdekane zwischen König, Rom, Schwestern und Lutheranern: ein Projekt, die katholische Kirche in der Oberlausitz zu retten

17.00 Uhr

Diskussion und Resümee

Sa | 31.10. | 18.30 Uhr

Konzert, Museum Kirche zum Hl. Kreuz
Festkonzert zu Ehren von Andreas Hammerschmidt

Kartenbestellung unter:
<https://ku-weit.de/index.php/projekte/kultur-hammerschmidtkehrung>



Kaiser Matthias, 1611, Ölgemälde, Inv.-Nr.: 2554, SMZ

Abendliedersingen mit dem Stadtchor in der Kreuzkirche

Der Stadtchor Zittau e.V. lädt am Samstag, dem **19. September 2026 um 19 Uhr** herzlich zum Abendliedersingen ins Museum Kirche zum Heiligen Kreuz ein.

Das Konzert beginnt in der Kirche vor dem Großen Zittauer Fastentuch und setzt sich auf dem Friedhof spazierend rund um die Kirche fort. Im ersten Teil liegt der musikalische Fokus auf geistlichen Werken die diesen über 600 Jahre alten gotischen Raum zum Klingen bringen. Danach folgt der Chor dem Motto „Abend wird es wieder - ein musikalischer Abendspaziergang“ und wandert durch das vielfältige Repertoire an Abendliedern - von Deutschland über Österreich, Polen, Norwegen nach Amerika, bewegt sich singend durch die Sprachen bis ins Norwegische - und freut sich mit den Gästen auf einen vielfältigen musikalischen Abend.

Unterstützt wird der Chor von den Bläsern der Kreismusikschule Dreiländereck unter Leitung von Frank Hepper.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Der Stadtchor bittet um eine großzügige Spende zur Deckung der Unkosten.

gefördert von:



Konzert in der Kirche zum Heiligen Kreuz Zittau



Zittauer Synagoge, erbaut 1906

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583 554790 | Di – So 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz

Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Mo – So 10 – 17 Uhr

**STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU**



www.museum-zittau.de

Änderungen vorbehalten.

AUSSTELLUNGEN

19.9. – 18.10.2026

Franziskanerkloster:
Wanderausstellung:
»Spurensuche.
Jüdische Geschichte in der Oberlausitz« des Förderkreises Görlitzer Synagoge e.V.

19.9.2026 – 25.4.2027

Franziskanerkloster:
Synagoge und Trauerhalle. Untergegangene Orte jüdischer Kultur in Zittau Kabinetausstellung im Rahmen des Jahres der Jüdischen Kultur in Sachsen

VERANSTALTUNGEN

So | 13.9. | 11 Uhr

Treff: Franziskanerkloster
Führung zum Tag des offenen Denkmals »Auf der Spur der Zittauer Familien im 17. und 18. Jahrhundert durch Zittau«, Dr. Peter Knüvener, 8/6/2 Euro

Fr | 18.9. | 17 Uhr

Franziskanerkloster.
Vernissage* »Spurensuche. Jüdische Geschichte in der Oberlausitz« und »Synagoge und Trauerhalle. Untergegangene Orte jüdischer Kultur in Zittau«

So | 20.9. | 15 Uhr

Treff: Frauenkirche
Kirchenführung
»Frauenkirche und Spittelkirche«, Dr. Peter Knüvener, Anmeldung unter www.vhs-dreilaendereck.de

Di | 22.9. | 17 Uhr

Franziskanerkloster
Vortrag* »Geschichten von Gefangenen hinter den Drähten der sächsischen Außenstellen des KZ Groß-Rosen«, Renata Paluch, Leiterin der Bildungsabteilung Gedenkstätte Groß-Rosen in Rogoźnica, 4/3 €

Di | 29.9. | 17 Uhr

Franziskanerkloster
Vortrag* »Der SS-Rüstungsbetrieb Getwent«, Ivan Rous, 4/3 €

Sa | 3.10. | 15 Uhr

Franziskanerkloster
Führung »Was uns Epithaphien erzählen. Auf Spurensuche nach Zittauer Persönlichkeiten im Städtischen Museum«, Ilona Taffend, 8/6/2 €

Mi | 7.10. | 17 Uhr

Franziskanerkloster
Vortrag* »Bet Knesset, Bet Tefilah – Die Synagoge«, Dr. Juliane Irma Mihan, 4/3 €

*Anmeldung bis 2 Tage vorher mit Telefonnummer für Rückruf unter museum@zittau.de oder 03583 554790.

Anhaltende Nachfrage nach KU-Förderung



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Anträge können bis Ende 2026 gestellt werden

Das Interesse an dem Förderprogramm für kleine Unternehmen ist anhaltend groß. Seit Ende 2024 wurden durch den Technischen und Vergabeausschuss der Stadt Zittau mehrere Förderanträge von kleinen Unternehmen beschlossen. Einige der Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind aktuell noch in Umsetzung und können ihre Wirkung im Fördergebiet entfalten. Diese sind:

- Sport Kunick – Modernisierung und Neugestaltung Verkaufsraum
- Zahnarztpraxis Christiane Slansky – Erweiterung bestehende Zahnarztpraxis
- Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH – Renovierung Pensionsgebäude
- Lichtstark Veranstaltungstechnik – Anschaffung Video- und Projektionstechnik
- Zahnarztpraxis Dr. Claudius Soukup – Anschaffung neuer Behandlungstechnik
- Kunstgewerbe Müller – Anschaffung Arbeitsmittel
- Orthopädie- und Schuhtechnik Kittel GmbH Umgestaltung Verkaufsraum und Anschaffung Arbeitsmittel
- Hotel Zittauer Hof – Modernisierung Hotelzimmer und Errichtung PV-Anlage
- Comicbuchversand – Vergrößerung Ladenfläche und Anschaffung Ausstattung
- Friseur "Hairreinspaziert" – Übernahme und Modernisierung eines Friseursalons, Anschaffung elektronischer Geräte
- Arztpraxis MUDR. Sedlak – Errichtung gynäkologische Praxis
- Café & Bistro NEWROZ – Erneuerung von Ladentüren
- Orthopädie- und Schuhtechnik Kittel GmbH Anschaffung branchenspezifischer Geräte, neuen Mobiliars sowie die Neugestaltung des Pausen- und Aufenthaltsraums
- RR Consulting – Umfangreiche Investition in neue Geschäftsräume und Ausstattung

Hintergrund:

Die Stadt Zittau vergibt im Rahmen der Richtlinie „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung 2021 bis 2027“ Fördermittel für Investitionsvorhaben für Klein- und Kleinunternehmen im „EFRE-Programmbereich Zittau“. Folgende Ziele werden mit der Förderung verfolgt:

- Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten,
- die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit von Betrieben und Betriebsstätten zu stärken,
- die Investitionstätigkeit von Betrieben und Betriebsstätten zu verbessern,
- das Unternehmertum zu stärken,
- Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität durch bedarfsgerechte und attraktive Angebotsstrukturen im Handels- und Dienstleistungsbereich sowie der Gastronomie,

- Umsetzung von unternehmerischen Maßnahmen zur Steigerung der innerbetrieblichen Effektivität, Qualität so wie dem Umweltschutz,
- Abbau und Wiederbelebung von bestehenden Leerständen.

Dafür steht in den Jahren 2024 bis 2026 ein Budget i.H.v. 500.000 € zur Verfügung, von dem derzeit noch etwa 40 % verfügbar sind.

Gefördert werden investive Vorhaben von Klein- und Kleinunternehmen mit maximal 40 % Förderquote. Der Förderbetrag liegt dabei zwischen mindestens 2.000 EUR und maximal 50.000 EUR.

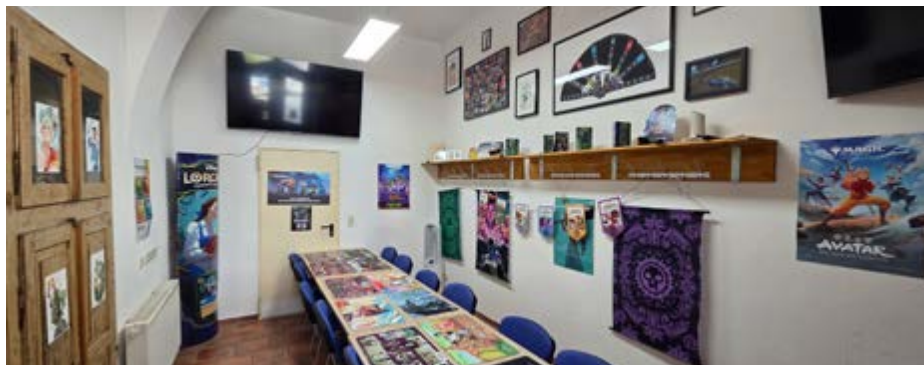
Die Antragstellung erfolgt direkt bei der Stadt Zittau, den Beschluss über die Fördermittel trifft der Technische und Vergabeausschuss. Antragsberechtigt sind kleine Unternehmen, d. h. mit weniger als 50 beschäftigten Personen und einem Jahresumsatz kleiner 10 Mio. EUR. Noch bis Ende 2026 können Anträge von im Fördergebiet ansässigen oder ansiedlungswilligen Unternehmen gestellt werden. Die Beratung dazu übernimmt die Wirtschaftsförderung.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Dominik Müller, wirtschaftsfoerderung@zittau.de oder telefonisch an 03583/752 165.

Alle notwendigen Informationen und Unterlagen finden Sie im Internet unter: www.zittau.de/wirtschaft/foerdermittel/foerderung-kleiner-unternehmen-ku.



Unternehmen: RR Consulting
Projekt: Umzug in größere Geschäftsräume, Investition in die Elektroinstallation, neue IT-Ausstattung, ergonomische und moderne Büromöbel sowie in eine neue Mitarbeiterküche inkl. Geräte
(Bild: Gregor Jahnich)



Unternehmen: Comicbuchversand
Projekt: Erweiterung der Ladenfläche, Anschaffung neuen Mobiliars sowie neuer Technik (Bild: Gregor Jahnich)



Unternehmen: Friseur "Hairreinspaziert"
Projekt: Übernahme und Modernisierung eines bestehenden Friseursalons, Anschaffung elektronischer Geräte sowie eines Kassensystems (Bild: Gregor Jahnich)



IN DIESER AUSGABE:

OT Dittelsdorf	19
OT Hirschfelde	21
OT Pethau	22
OT Hartau	22
OT Wittgendorf	24
OT Eichgraben	25
OT Schlegel	25
Informationen	25
Kirche	26
Anzeigen	27

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- SachsenEnergie versorgt weitere Häuser in der Gemeinde Dittelsdorf mit schnellem Glasfaser-Internet
- Neues aus dem Heimatverein Dittelsdorf e.V.
- Hirschfelder Sternstunden und ihre Vergänglichkeit
- Kaffeeklatsch im Oktober - Kaffee, Kuchen und gute Gespräche
- Hartauer Geschichte und Geschichten - Der Steud(t)nerhof
- 25. Fisch- und Weinfest Wittgendorf



zittau.de/stadtanzeiger

Dittelsdorf

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 13.10., 19 Uhr
im Vereinshaus Alte Schule
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Steffen Lehmann
Tel.: 035843 72120
Mail: dittelsdorf@zittau.de

Liebe Dittelsdorferinnen und Dittelsdorfer,

Langsam neigt sich die Sommerzeit dem Ende zu und auch in dieser Zeit ist noch Einiges in Dittelsdorf passiert. Unsere Baumaßnahme im Ortszentrum ist nun beendet und wurde erfolgreich abgeschlossen. Am 3. Juli erfolgte die feierliche Bauabnahme auf der Brücke beim ehemaligen Gemeindeamt und die Straße wurde somit auch nun für alle geöffnet. Die Feierlichkeit zur Bauabnahme fand dann im Anschluss beim Gasthof „Dittelsdorf“ statt.

Ich möchte mich nochmal bei allen Anliegerinnen und Anliegern, die von der Baustelle mittel- und unmittelbar betroffen waren, für ihr Durchhalten und ihre Geduld bedanken. Unsere diesjährige Kirmes im September findet nun wieder auf dem Feuerwehrplatz statt.

Ich freue mich über alle Gäste, die ein Teil unserer Kirmes 2026 sein werden. Ich hoffe, auf gutes Wetter und auf eine ausgelassene Stimmung, denn das Kirmes-Wochenende ist immer ein Wochenende für alle Generationen hier im Dorf und für alle Gäste aus den umliegenden Dörfern und Gemeinden. Sie gehört einfach zu unserem Alltag mit dazu und verbindet.

Eine weitere Veranstaltung findet Ende September statt – unser 2. Seniorencafé. Ich hätte eine Bitte an Sie: Ich würde mich über eine Anmeldung zum 2. Seniorencafé freuen (Steffen Lehmann: 035843 72 120). Dies dient nur zur besseren Orientierung und Planung für Kaffee und Kuchen. Sie ist aber nicht zwingend notwendig.

Steffen Lehmann,
Ortsvorsteher Dittelsdorf

DER  LÄDT EIN:

KIRMES

Dittelsdorf

11.-13.09.2026

Festplatz Am Angel

Freitag:
Bierprobe mit Fackelumzug

Samstag:
Familientag

Sonntag:
Festnachmittag mit
"Herrmann's Wirtshaussmusik"

Für Essen und Trinken ist an allen Tagen gesorgt!

Freitag 11.09.2026

- 17:00 Uhr Kirchweih-eröffnungsgottesdienst in der Kirche Dittelsdorf

- 18:00 Uhr Eröffnung Kirmes mit Bierprobe

- 19:30 Uhr Fackelumzug

- musikalische Unterhaltung mit DJ „Onkel Micha“

Samstag 12.09.2026

- 14:00 Uhr Festplatzbetrieb mit Kletterfelsen, Hüpfburg, Kuchenrad, usw.

- 16:00 Uhr „Männel's Puppentheater“

- 19:00 Uhr Unterhaltung mit DJ „Lehmi“
- 21.00 Uhr kleine Feuer-show mit „Feuerbasti“

Sonntag 13.09.2026

- 10:00 Uhr Kirchweihfest-gottesdienst

- 14:00 Uhr Festplatzbetrieb

- 15:00 Uhr Kinderband „Lustige Noten“ mit den „Musikmäusen“

- 16:00 Uhr „Herrmann's Wirtshaussmusik“

Für das Leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!



Quelle: SachsenEnergie

SachsenEnergie versorgt weitere Häuser in der Gemeinde Dittelsdorf mit schnellem Glasfaser-Internet

Gute Nachrichten für Dittelsdorf: SachsenEnergie wird den Glasfaserausbau im Ortsteil der Stadt Zittau eigenwirtschaftlich weiter vorantreiben.

Damit erhalten 36 Objekte in der Dr.-R.-Friedrichs-Straße und der Grünen Straße die Chance, an das leistungsfähige Glasfasernetz angeschlossen zu werden.

Die Maßnahme erfolgt im Rahmen einer Mitverlegung neuer Stromanschlüsse und kann somit kostengünstig und effizient durch den regionalen Anbieter umgesetzt werden. Beim Ausbau werden die entsprechenden Hausanschlüsse hergestellt und die Gebäude an das Glasfasernetz angebunden. Damit schafft SachsenEnergie die Grundlage für eine zukunfts-sichere und leistungsfähige Internetversorgung in Dittelsdorf.

Der Start der Bauarbeiten ist voraussichtlich für Oktober 2026 geplant.

Bereits seit August 2026 sind unsere Beraterinnen und Berater in Ihrer Gemeinde unterwegs und informieren Sie persönlich über den geplanten Ausbau sowie die Möglichkeiten eines Glasfaseranschlusses.

Alle betroffenen Eigentümer sind schriftlich informiert und können Ihre Glasfaser-Gestattungen für eine Registrierung zum Ausbau bei der SachsenEnergie einreichen.

Vor Ort für Sie da:

Lassen Sie sich vor Ort zu unseren Glasfaser-Tarifen beraten. Wir unterstützen Sie auch gern beim Vertragswechsel.

EnergieTreff Zittau,

Friedensstraße 17, 02763 Zittau
Mo., Mi., Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr sowie
Di., Do. 09:00 bis 18:00 Uhr.

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter **0800 5075500** oder Sie senden uns eine E-Mail an: **Kundenservice@Sachsen-GigaBit.de**

Kleingartenverein Dittelsdorf e.V.

Kleingarten in unserem Verein in Dittelsdorf zu verpachten.

Informationen unter: 0175 6296560, Herr Schäfer

KGV Dittelsdorf, Vorstand



Neues aus dem Heimatverein Dittelsdorf e.V.

Sport – Spiel und Spaß an der Turnhalle
Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Kirmes auf Hochtouren. Aber das ist noch nicht alles, was in den Sommerferien bei uns hier im Verein und in Dittelsdorf los war.

Am 11. August war die Familienbildung des Kinderschutzbundes Zittau e. V. bei uns und wir haben gemeinsam an der Turnhalle mit Sport und Spaß den Fußballplatz und Turnhalle belebt. Manja und Ronja von der Familienbildung waren bereits zum Ostermarkt in Dittelsdorf da und hatten sich unseren Besucherinnen und Besuchern vorgestellt. Sie hatten an diesem Tag eine Umfrage gemacht: „Wie wohl fühlen Sie sich in Dittelsdorf?“, „Was macht den Ort familienfreundlich, was soll erhalten bleiben?“ und „Womit könnte der Ort noch familienfreundlicher werden?“

Die Umfrage fiel zum Ostermarkt bereits sehr positiv und wertschätzend aus. Neben dem Wunsch nach einem kleinen Lebensmittelladen oder Bäcker, kam häufiger der Wunsch nach Sportangeboten für Kinder und die Nutzung der Turnhalle auf. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit der Familienbildung entschieden, dass es in den Sommerferien ein Sport-

und Spielangebot in und an der Turnhalle in lockerer Atmosphäre geben soll.

Am 11. August war es so weit. Manja und Ronja haben ihren Bus vollgepackt mit Sport- und Spielgeräten. Noch während des Aufbaus kamen schon die ersten Familien und freuten sich auf den Nachmittag. Unsere Turnhalle war sehr gut besucht. Die Familien hatten so viele Möglichkeiten, sich zu bewegen und sportlich aktiv zu sein. Die Turnhalle wurde auch dafür vorbereitet. Die Kinder nutzten die Turnhalle zum Rennen, Ballspielen und Ausprobieren. Neben dem Freispiel in der Turnhalle konnten die Familien draußen Wikingerschach, Vier-Gewinnt, Fuß- und Federball, Boccia noch viel mehr ausprobieren. Auch ein kleines Bastelangebot gab es für die Kinder. Es war wirklich ein wundervoller und gelungener Nachmittag in entspannter Atmosphäre. Nicht nur die Kinder und Familien hatten ihre Freude, sondern auch wir, das sehen zu können. Viele Familien haben den Wunsch geäußert, dass wir diesen Nachmittag bitte wiederholen sollen.

Wir freuen uns auf alle Fälle, dass das Angebot so gut angenommen wurde und dass die Familien auch die Turnhalle kennenlernen konnten.

Wie gesagt: Unsere Turnhalle kann jederzeit genutzt werden. Sprechen Sie uns gerne an: Jürgen Israel, 0171 2348395.



Foto: Christoph Bismark

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule“
mittwochs: 15.30 bis 18.00 Uhr

Hirschfelde

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.09., 18.30 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde Ortsvorsteher

jeden 3. Dienstag im Monat von 15–17 Uhr im
Büro des Ortsvorstehers und nach
Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Andreas Wiesner

Tel.: 0171 2051155

Mail: hirschfelde@zittau.de

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Auf die Plätze, fertig, los! Ein neu- es Schuljahr beginnt - Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Unser erstes Event war die Schulauf-
nahmefeier. Die neuen Erstklässler wur-
den mit dem Theaterstück – Der erste

Schultag - begrüßt, vorgetragen von den
Schülern der 2. bis 4.Klasse. Danach
konnten sie in ihrem zukünftigen Klas-
senraum "Probesitzen". Überraschung:
auf den Tischen lagen Brotdosen gefüllt
mit Keksen. Ein großer Dank geht an den
Spender!

Für das neue Schuljahr sind viele span-
nende Projekte geplant. Demokratie-,
Tanz-, Ernährungsprojekte, Spendenlauf
und vieles mehr, alles wollen wir noch
nicht verraten oder vielleicht doch: Am
06.10.2026 ist ein Generationendialog
geplant, koordiniert durch das IBZ St.
Marienthal. Unsere Schüler gestalten für
die Senioren aus Hirschfelde und Ostritz
in der Schule einen Nachmittag voller
Überraschungen.

Über unsere Aktivitäten berichten wir re-
gelmäßig in den Stadtanzeigern, so seid
Ihr über unser Schulleben immer auf dem
Laufenden.

Die Kinder und das Team
der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Arbeitskreis Geschichte



Hirschfelder Sternstunden und ihre Vergänglichkeit

An zahlreiche Höhepunkte des Ortes er-
innern wir in einer umfangreichen Prä-
sentation im kleinen Saal des ehemaligen
Hotel Rieger in Hirschfelde am **26.09.,
14.00 Uhr**.

Von Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute
gibt es viele Ereignisse, die es verdienen,
gezeigt zu werden. Klaviermusik und eine
gastronomische Betreuung gehören zu
diesem kurzweiligen Nachmittag.

Kartenvorverkauf:

Dienstag, 22.09., 10-12 und 16-17 Uhr
im Erdgeschoß des ehemaligen Hotel Rie-
ger Hirschfelde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine
schöne Veranstaltung.

Wilfried Rammelt

Generationen-Café

Begegnung verbindet -
jung und alt!

Wann?
06.10.2026

Zeit:
15.00 bis 17.00 Uhr

Wo?
Grundschule Hirschfelde/ Ostritz
Clara-Zetkin-Straße 2,
02788 Hirschfelde

Freuen Sie sich auf:
Kaffee und Kuchen
gemeinsamen
Spielnachmittag
Zeit für Gespräche,
Spaß und Gemeinschaft!

Alle sind herzlich eingeladen -
wir freuen uns auf Sie!

Grundschole
Hirschfelde/ Ostritz

Gefördert durch:
Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt

STIFTUNG IBZ
ST. MARIENTHAL

Diese Maßnahme wird unterstützt durch finanzielle Mittel auf der
Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.
Sachverständigenrat für
Nationalen, Sozialen und
Wirtschaftlichen Zusammenhalt

Land
SACHSEN

Herzliche Einladung zum
BRUNCH

10.10.2026

10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

31,00 €

Herzhafte und süße Speisen,
Kaffee, Tee, Mineralwasser
und Säfte inklusive.

Der perfekte Samstag -
erst schlemmen,
dann punkten.

Genießen Sie einen
entspannten Vormittag mit
kulinarischen Köstlichkeiten,
gefolgt von einer Runde
Spaß auf der Kegelbahn.

NUR MIT VORANMELDUNG
WhatsApp
0173 2994790

Am Bahnhof 2, 02788 Hirschfelde

**DAS
HIRSCHFELDER
SPORTCASINO**
LÄDT EIN

Pethau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 05.10., 19 Uhr im Büro des Ortschaftsrates, Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Erreichbarkeit Ortsvorsteherin Marie-Katrin Uhlig
Tel.: 0151 72372426
Mail: pethau@zittau.de

Neues aus Pethau

Herbstlich, herzlich und mit einer Prise Humor

Liebe Pethauerinnen, liebe Pethauer, Danke für ein wunderschönes Spätsommerfest!

Was war das wieder für ein schönes Fest! Bei bestem Spätsommerwetter wurde gelacht, geclaudert, gegessen, getrunken und getanzt. Ob beim Fußballdart, beim Lampionumzug, auf der Tanzfläche mit unserem DJ oder einfach bei einem kühlen, hausgemachtem Cocktail – für jeden war etwas dabei.

Ein **herzliches Dankeschön an alle**, die dabei waren, mitgeholfen, aufgebaut, abgebaut, organisiert, gekocht, gegrillt, ausgeschenkt, gebastelt oder einfach gute Laune mitgebracht haben.

Wir freuen uns schon auf 's nächste Fest!

Kaffeeklatsch im Oktober – Kaffee, Kuchen und gute Gespräche

Auch im Oktober heißt es wieder: Tassen raus und Klatschmodus an!

Zum nächsten Kaffeeklatsch laden wir wieder alle Pethauer Rentnerinnen und Rentner herzlich ein. Neben Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein erwartet uns diesmal eine Informationsveranstaltung des Pflegedienstes Jung.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag!

Leseabend: Humorvolles aus dem Bestatterleben!

Am Freitag, dem **23. Oktober um 19:00 Uhr** wird es in der **Alten Schule in Pethau** etwas ungewöhnlich – aber garantiert unterhaltsam.

Bei der Lesung „**Humorvolles aus dem Bestatterleben**“ nimmt uns Andreas Räßler mit in eine Welt, in der der Humor manchmal dort auftaucht, wo man ihn am wenigsten erwartet.

Musikalisch umrahmt wird der Abend von Hartmut Simmchen.

Keine Angst: Hier bleibt kein Auge trocken – und das liegt ausnahmsweise nicht an einer traurigen Abschiedsrede. Es wird lustig, überraschend und garantiert anders.

Wichtig: Die Karten sind begrenzt!

Da die Plätze in der Alten Schule begrenzt sind, gibt es nur ein gewisse Anzahl an Karten.

Wer dabei sein möchte, sollte bitte bis zum **4. Oktober** einen Zettel mit seinen Namen, Anschrift und Anzahl der gewünschten Kartenanzahl in den **Briefkasten des Ortschaftsrates** einwerfen.

Abzuholen sind diese am **5. Oktober** in der Zeit von **18:00 Uhr – 19:00 Uhr** in der Alten Schule im Ortschaftsratszimmer. Sollten danach noch Karten übrig sein, werden diese im Anschluss daran vergeben. Also: Nicht lange überlegen – Zettel schreiben, einwerfen und Platz sichern! Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend!

Der Herbst darf kommen – wir machen ihn uns schön!

In diesem Sinn, herzlichst Ihr Ortschaftsratsrat



Hartau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.10., 19 Uhr im Zimmer der Ortsvorsteherin, Gemeindeamt Hartau

Erreichbarkeit Ortsvorsteherin Carola Zimmer
Tel.: 0162 4445274
Mail: hartau@zittau.de

SCHKOLA Hartau e.V.

Schulstart unter guten Bedingungen Manege frei, das Spiel beginnt, weil wir jetzt SCHKOLA-Kinder sind. Die Taschen schwer, der Mut ist groß, jetzt geht die Schulzeit endlich los! Wir balancieren Hand in Hand in das Hartauer SCHKOLA-Land. Wir springen hoch wie ein Artist, weil Lernen hier ein HIT ist.

Das klingt nach Zirkus und nach Schulstart – und gehörte zum bunten Programm, mit dem 21 neue Schulanfänger in die SCHKOLA Hartau aufgenommen wurden. Der perfekte Ort für die Einführung dieses Programms war unser Lern-Bauwagen, der im Garten steht und schon im letzten Schuljahr als Lernort genutzt wurde. Kurz vor den Sommerferien hatte er eine tolle Erweiterung bekommen – ein wunderschönes Holzpodest und ein Sonnensegel darüber. Dies wurde möglich durch die Bewilligung eines LEADER-Projektes, das durch unseren Förderverein beantragt wurde. Ronny Simolka, Vater und Mitglied des Fördervereins, baute mit viel Herzblut dieses Podest. Toll war, dass interessierte Kinder aller Klassenstufen mehrmals dabei helfen durften. Als Bühne für den Schuleingang hat sich das Podest hervorragend bewährt. Und auch als Ort für Lernkreise oder einfach zum Spielen nehmen es Lernbegleiter und Kinder nun immer mehr in Besitz.

Kristin Borostowski



Foto: Kristin Borostowski

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Hartauer Geschichte und Geschichten - Der Steud(t)nerhof

Da sich die Felder des Steud(t)nerhofes (Hohle Gasse 2 und 2a) vom Bereich der heutigen „An der Ziegelei“ 1 – 9 parallel zur Ortslage bis zum Wald befanden, könnte man annehmen, dass der alte Standort des Hofes bis zur totalen Zerstörung des Dorfes 1424 durch die Hussiten in diesem Bereich lag. Das Dorf wurde danach westlich vom Kretscham nicht wieder aufgebaut. Die betroffenen Höfe entstanden danach an der Neißeseite des Ortes.

Die älteste Nachricht eines Namen eines Besitzers stammt aus einer Zittauer Ratssakte von 1729: „Die Hartauer Bauern George Buttich und Johann Heinrich Herrmann, jeder mit 2 Pferden, haben nicht nur der Frau Dr. Hoffmannin, als des Herrn Oberverwalters Eheliebsten Bagage-Wagen, sondern auch Christoph Lange und Christoph Mehse mit 4 Pferden dieselbe in Kutschwagen ins Hirschberger Bad vor 3 Jahren (**also 1726, vor 300 Jahren**) fahren müssen... Dann hatten sie 4 Pferde auszubringen und nebst den Lückendorfer Anspannern vorgedachte Frau Dr. Hoffmannin nebst noch einigen von ihren guten Freundinnen aus dasigem Bade zurücke zu holen, sich nicht entziehen können“. Johann Heinrich Herrmann wird bis 1739 erwähnt, anschließend von 1742 bis 1762 Gottfried Ernst Schieberle. Danach war von 1764 bis 1782 Johann Christoph Herrmann Besitzer des Gutes. Ihm folgte Gottlob Kaudelky, der von 1786 bis 1792 nachgewiesen werden kann. Danach war bis 1797 seine Witwe Anna Elisabeth Kaudelky Eigentümerin. Im Jahr darauf kaufte Johann Christian Thiele das Gut. Seine Initialen „J C T“ und „1815“ sind im Schlussstein der Haustür zu sehen. Über Baulichkeiten ist nichts bekannt. Thiele war von 1808 bis 1817 Gerichtsältester (Schöppe). Am 14.01.1821 kaufte Johann Gottlieb Steudner das Bauerngut. Auch er war Gerichtsältester, ab 1827. 1839 wurde er zum Gemeindevorstand gewählt, er war der Erste im nun eigenständigen Dorf. 1822 erstellte die Oberlausitzer Brandversicherung-Societät ein Cataster, in dem die Gebäude des Hofes beschrieben werden. Wohnhaus: Holz mit Ziegeln, Mauerwerk, Strohdach (Umgebäudehaus mit Stall) 10 Ellen x 37 E. x 19 E. (ca. 5,65 m hoch, 21 m lang, 10,75 m breit)

mit angebautem Erker Holz mit Ziegeln, Ziegeldach 10 E. x 7 E. x 14 E. (5,65 m x 4 m x 8 m) ; Scheune: Holz mit Lehm, Strohdach 7 E. x 38 E. x 20 E.

(4 m x 21,5 m x 11,3 m) ; Schuppen: Holz mit Lehm, Strohdach 8 E. x 36 E. x 13 E. (4,5 m x 20,4 m x 7,4 m). Der Hof erhielt die Brandcataster-Nr. 5.

1828 kaufte Steudner das Bauerngut Nr. 15 (Untere Dorfstr. 29) dazu, das "niedere Gut", welches auch noch später im Besitz von Sohn und Enkel war. 1836 wurde das Wohnhaus zur Hälfte massiv gebaut und mit einem Ziegeldach versehen (die Initialen im Türstock "J G St 1836").

1842 erfolgte eine Flurstückserfassung, der Bauernhof mit Garten erhielt die Nr. 62a und b. 1850 wurden die ersten Hausnummern eingeführt, die in Alt-Hartau weitgehend mit den Brandcataster-Nummern gleich waren, so auch beim Steudnerhof die Nr. 5. Johann Gottlieb Steudner vererbte bzw. verkaufte das Gut am 02.06.1852 an seinen Sohn Friedrich Ernst Steudner, der ab 1863 Gemeinderat wurde (bis 1892). Durch ihn gab es einige große Veränderungen.

1868 wurde die Scheune an der Neißeseite abgebaut und ein Wirtschaftsgebäude errichtet. (Tafel an der Hauswand: "Erbauct von Herrn Friedr. Ernst Steudner im Jahre 1868"). Im Jahr darauf wurde das benachbarte Wohn-Stall-Scheune-Gebäude (Nr. 6, Flurst.-Nr. 63a u. b) abgerissen und eine kleine Scheune gebaut. Das Grundstück war bereits 1856 dem Ackerbesitzer Johann Gottlieb Zschirnt abgekauft worden. Von 1878 ist eine größere Baumaßnahme am Wohnhaus bekannt. 1898 erbt bzw. kaufte (für 36700 M) Ernst Steudners Sohn Reinhard Emil Steudner das Gut. Mit ihm schrieben sich nun die Steudners mit "dt". Wieso ist nicht bekannt, war es ein Fehler des Standesamtes?

1903 wurde das Wohnhaus umgebaut, 1939 die kleine Scheune abgerissen, wann ein Neubau erfolgte, ist auch nicht bekannt. Nach dem Tod von Emil Steudner 1944 wurde sein Sohn Reinhard Max Steudner neuer Besitzer. 1949 wurde ein

Wert von 50800 RM ermittelt. Nach langem Bedrängnis trat er 1960 in die LPG "Weißbach" ein, wo aber nur das Ackerland eingebracht wurde.

1972 wurden in Hartau Straßennamen und neue Hausnummern eingeführt, das Grundstück war nun die "Hohle Gasse 2". Nach dem Ableben von Max Steudner 1981 erbte seine Frau Ingeborg den Hof, der dann 1988 endgültig auf die beiden Söhne, den Landwirt Max Willfried und den Schlosser Werner Achim Steudner aufgeteilt wurde. Achim erbte das kleine Wohn-Stallhaus an der Straße, die Nr. 2, Willfried das große Wohn-Stall-Haus an der Nordseite, die Nr. 2a. Die Erbhälfte von Willfried Steudner wurde 1995 seinem Sohn, dem Baufacharbeiter Christian Steudner überschrieben. Durch ihn erfolgte 1996 der Abriss des seit 1986 baupolizeilich gesperrten alten Umgebäudehauses an der Ostseite des Wohnhauses und danach der Neubau mit Küche und Ferienwohnung.

2002 kam es zur Rückübertragung an den Vater Willfried. Mit seinem Tod 2021 endete eine Bauerntradition über 5 Generationen.

Die Erbgemeinschaft, die die 6. Steudnergeneration ist, verkaufte 2022 ihr Hofteil an das Ehepaar Grünbaum. Die Hofhälfte von Achim Steudner erbte nach seinem Tod 2023 seine Ehefrau Brunhild, die aber auch bereits 2025 verstarb. Dieser Teil soll auch an Fam. Grünbaum gehen, damit wäre der Hof wieder vereint.

Eckehard Gäbler



Foto: Herr Grünbaum (jetziger Besitzer vom Gebäude)



Wittgendorf

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 16.09. 19 Uhr in Wittgendorf „Alte Schule“
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Rico Ohmann

Tel.: 035843 20876

Mobil: 0172 4947631

Mail: wittgendorf@zittau.de

Fest- und Heimatverein Wittgendorf e.V.

Ein Besuch in der Galerie

Etwa vor einem Monat besuchte eine Gruppe des Fördervereins Freunde der Görlitzer Sammlungen e.V. in unserer Galerie Alte Schule die Ausstellung „Stadt. Land. Fluss. Von der Elbe bis zur Neiße. Malerei und Grafik.“ Diese Kenner des Ausstellungswesens waren sehr angetan von den Streiflichtern zur Kunst des ausgehenden 19. bis ins 21. Jahrhundert, die in der Ausstellung insbesondere mittels Arbeiten von Oberlausitzer und Dresdner Künstlern geboten wurden. Gefallen hat ihnen auch das Zusammensein bei Kaffee und Kuchen nach dem Ausstellungsbesuch und die anschließende Besichtigung unserer Kirche.

Bis zum 31. Oktober 2026 haben Sie, habt Ihr, noch die Gelegenheit, immer sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr, die genannte Ausstellung zu sehen. Zusätzlich geöffnet ist am Mittwoch, dem 9. September und Donnerstag, dem 8. Oktober, jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr. Außerplanmäßige Besuche können unter 0162 880 6978 vereinbart werden. Zu betrachten sind Landschaften und Stadtbilder.

(Von Marianne Britze, Lisa Eckhart, Gottfried Eifler, Erich Fraaß, Erhard Gassan, Georg Gelbke, Fritz Haselbach, Karlernst Hausmann, Artur Henne, Joachim Hennig, Karl Hentschel, Erich Hölzel, Richard Israel, Anne Kern, Erika Korselt, Hans Kramer, Veit Krauß, Albin Kühn, Bruno Lademann, Max Langer, Franz Wilhelm Leuteritz, Hans Lillig, Willy Müller-Lückendorf, Helga Pilz, Manfred Pietsch, Emil Pischel, Rudolf Poeschmann, Dirk Pradel, Richard Pusch, Frank Richter, Georg Richter-Lößnitz, Werner Schlieben, Erich Scholz, Adolf Schorisch, Jürgen Spottke, Adolf Thomas, Walter Waentig und Godwin Weber)



Erika Korselt (1898 Buchholz – 1983)
Das alte Stadttheater Zittau vor dem Abbruch
Aquarell, 1939, Privatsammlung Zittau

Sportverein Wittgendorf e.V.

Fest der Vereine in Wittgendorf Dank an alle Beteiligten

Am 13. und 14. Juni 2026 fand in Wittgendorf ein großes Fest der Vereine statt. Anlass waren gleich mehrere Jubiläen: Das 60-jährige Bestehen des Sportvereins Wittgendorf, das 30-jährige Jubiläum des Fest- und Heimatvereins, das 30-jährige Jubiläum des Dorf- und Jugendvereins sowie das 4-jährige Bestehen des neuen Jugendclubs.

Trotz sommerlicher Temperaturen, wechselhaftem Wetter und zahlreichen Regenschauern fanden viele Besucher den Weg auf das Festgelände. Der Samstag begann mit einer kurzen Vorstellung der vier Vereine, bevor der Oberbürgermeister der Stadt Zittau das Fest mit dem traditionellen Bieranstich offiziell eröffnete. Anschließend sorgten Live-Musik mit der Band „BAM Sesion“ und Disco für ausgelassene Stimmung bis in die Nacht.

Der Sonntag startete mit Fröhschoppen, herzhaften Speisen aus der Gulaschkanne und frischem Fisch vom Angelverein. Am Nachmittag wurde es sportlich: Neben einer Hüpfburg konnten Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren das Sportabzeichen mit „Flitz“ vom Kreissportbund ablegen. Auf der Festbühne spielte „HERRMANNs Wirtshausmusik“ zu Kaffee und Kuchen auf und rundete den Tag musikalisch ab.

Allen Helferinnen und Helfern gilt ein herzliches Dankeschön für ein rundum gelungenes Fest. Ein besonderer Dank geht zudem an unsere Sponsoren, die diese Veranstaltung maßgeblich unterstützt haben:

- Agrarbetrieb Schlegel-Dittelsdorf
- Stadtwerke Zittau
- Container Ehrenfried Eisele
- Sachsen Energie
- Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
- AIO Dienstleistungen Enrico Hieke
- Heinz u. CO. GmbH
- Häusliche Alten- und Krankenpflege Oriwol
- Fußboden Service Michael Zetsche
- Bau GmbH Roy & Schiller
- Bloodline Tattoo Mario Hieke
- Innovative Energien Thomas Köhler
- Physiotherapie Jana Richter
- LVM Versicherung Hendrik Elsner
- Naturpark Fleischerei Wagner
- Bäckerei Rönsch Hirschfelde
- REPO-Markt Zittau

Sylvia Reimann

Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.

25. Fisch- und Weinfest

im Dorf- und Jugendverein Wittgendorf am 19. September 2026, ab 18 Uhr geräucherte und gegrillte Forellen, Fischsemmeln, Musik mit DJ Woll-E
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Dorf- und Jugendverein Wittgendorf e.V.
Hauptstraße 127 b, 02788 Zittau, OT Wittgendorf



Veranstaltungen

im September im Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule

Montagsstammtisch immer ab 17 Uhr

Büchertauschbörse immer montags von 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung. Den Lesefreudigen steht eine große Auswahl an Weltliteratur, Krimis, Reisebüchern, Romanen, Kinderbüchern, Biografien, Tierbüchern und Abhandlungen zur Kunst und Kultur zum Tausch oder zur Ausleihe zur Verfügung.

montags, jeweils 19 Uhr

Handykurs für Senioren unter Leitung von Mitgliedern des Wittgendorfer Jugendclubs e.V.
Bitte rechtzeitig vorher anmelden unter 0173 5683536 oder jankaboth@hotmail.com

Sonntag, 13. September 2026, 13.30 bis 18.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals in der Alten Schule Wittgendorf

Nach Bedarf Führungen durch das Haus und durch die Ausstellung „Stadt. Land. Fluss. Von der Elbe bis zur Neiße. Malerei und Grafik.“ Ab 14 Uhr werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Mittwoch, 23. September, 19 Uhr

21. Wittgendorfer Gesprächsabend. Klimawandel. Dichtung und Wahrheit mit Prof. Dr. Jürgen Augustin, Diplomagraringenieur. Getränke werden bereitgestellt. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 25. September, 19 Uhr.

Mensch ärgere dich nicht beim Skat, Doppelkopf oder Rommé. Spielabend.

Dorfgemeinschaftshaus

Alte Schule Wittgendorf
Hauptstraße 98, 02788 Zittau (am Abzweig von Wittgendorf nach Dittelsdorf)

www.patent-wido.de

Bei Fragen zu den Veranstaltungen oder Kursen

Tel.: 0173 5683536, Mail:

jankaboth@hotmail.com

Euer Fest- und Heimatverein e.V.

Eichgraben Schlegel

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 13.10., 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der
Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr im
Büro des Ortsvorstehers, Gemeinde-zentrum,
Olbersdorfer Straße 11

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Sven Ehrig
Tel.: 03583 680866
Mail: eichgraben@zittau.de

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.10., 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der
Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 1. Montag im Monat 17.00 bis 17.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach
Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Gerold Menschel
Tel.: 0151 20754376
Mail: schlegel@zittau.de

Jetzt den
digitalen Stadtanzeiger
abonnieren!



zittau.de

Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.



Begegnungsstätte Hirschfelde

Wenn die Tage kürzer werden und der Herbst mit bunten Farben Einzug hält, beginnt auch wieder die Zeit für gemütliche Stunden und gemeinsames Beisammensein. Manchmal braucht es gar nicht viel für einen schönen Tag: Zeit füreinander, ein gutes Gespräch, etwas Neues zum Ausprobieren oder einfach die Freude daran, miteinander etwas zu erleben. Genau dafür schaffen wir weiterhin Raum und füllen unsere Landfrauen-Begegnungsstätte in Hirschfelde immer wieder mit Leben. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen den Herbst zu begrüßen, schöne Stunden zu verbringen und vielleicht auch den einen oder anderen neuen Impuls mit nach Hause zu nehmen.

Die kommenden Wochen zeigen einmal mehr, wie vielfältig unsere Angebote sind: Wir treffen uns zum gemeinsamen Kochen, laden zu geselligen und kreativen Nachmittagen ein, feiern gemeinsam mit Familien und Kindern, nehmen Sie mit auf eine erlebnisreiche Reise nach Japan und gestalten den Herbst zusammen mit unseren polnischen und tschechischen Partnervereinen. Und so unterschiedlich die einzelnen Angebote auch sind, eines verbindet sie: die Freude am gemeinsamen Erleben, am Austausch und an der Zeit, die wir miteinander verbringen.

Dass wir diese Vielfalt anbieten können, ist vor allem durch die tatkräftige Unterstützung von unseren Ehrenamtlichen, von Fördermittelträgern und Spenden möglich. Dafür sind wir sehr dankbar, denn sie alle helfen uns dabei, unsere Landfrauen-Begegnungsstätte als Ort für Begegnung, Miteinander und gemeinsame Aktivitäten lebendig zu halten.

Wenn nun die bunten Blätter fallen, gibt es viele Gelegenheiten, miteinander eine schöne Zeit zu verbringen und vielleicht sogar etwas ganz Neues für sich zu entdecken. Entscheiden Sie selbst – ob bei einem geselligen Nachmittag oder bei einem unserer Feste:

„Sträkeln – wir stricken und häkeln“
jeden Dienstag, 14–18 Uhr

Fest zum Weltkindertag
Sa., 19.09.2026 ab 10:30 Uhr buntes Rahmenprogramm u.a. mit Kaspers Sternentour & Live-Musik (Vorstellung um 11:00 Uhr), dem Wolfsbüro Rietschen mit Workshops und Infostand, Überraschungsaktionen in Zusammenarbeit mit Kids Spielwaren Zittau und Comicbuchversand Zittau, Bastelaktion sowie Stempelrallye mit Spiel & Spaß in der Gartenanlage.

Treff am Küchentisch
gemeinsam regional kochen und genießen
Do., 24.09.2026 um 14:00 Uhr

Seniorinnennachmittag
Di., 29.09.2026 um 14:00 Uhr

Treff am Donnerstag
„Japan – eine Reise in Bildern und Geschichten“ mit Frühstück (Anmeldung erforderlich!) Do., 08.10.2026 von 9:00 Uhr bis ca. 11:30 Uhr

Kreativnachmittag (für Erwachsene)
Mi., 14.10.2026 ab 14 Uhr

Herbstfest kulinarischer Erntedank in Zusammenarbeit mit unseren polnischen und tschechischen Partnern sowie buntem Rahmenprogramm mit Spiel & Spaß für Kinder Sa., 17.10.2026 ab 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und ebenso auf alle, die unsere Begegnungsstätte bisher noch nicht kennen. **Seien Sie uns herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!**

Jennifer Sterz
Vorsitzende

Erreichbarkeit/Anmeldung unter:
Mo–Do 09:00–13:30 Uhr
Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.
Begegnungsstätte Hirschfelde
Zittauer Straße 29A, 02788 Zittau
Telefon: 035843 25306 (oder AB)
E-Mail: hirschfelde@landfrauen-goerlitz.de
Internet: www.landfrauen-goerlitz.de

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Der Skatclub Grenzbuben Hirschfelde lädt alle Skatfreunde und –freundinnen sehr herzlich zum **Preisskat am Donnerstag, dem 24.09.2026 um 17:30 Uhr ein.**

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 bzw. 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze und mit deutschem Skatblatt.

Spieleinsatz:
6 € bei 100% Ausschüttung

Verlustgeld:
bis 3. verlorenes Spiel je 0,5 €,
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1 €,
eingepasste Spiele je 0,5 €

Austragungsort ist die Gaststätte „Grüne Aue“, Dorfstraße 55, 02784 Dittersbach. Zur Stärkung wird eine gutbürgerliche Küche angeboten. **(Nächster Termin:** Donnerstag, 29.10. 2026, Einladung folgt)

Gut Blatt!
Skatclub Grenzbuben Hirschfelde

Abfuhrtermine

	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Dittelsdorf	28.09.	15.09. 13.10.
Eichgraben	24.09.	23.09.
Hartau	24.09.	06.10.
Hirschfelde	12.10.	15.09. 13.10.
Drausendorf	12.10.	23.09.
Rosenthal	12.10.	15.09. 13.10.
Pethau	01.10.	24.09.
Schlegel	28.09.	15.09. 13.10.
Wittgendorf	29.09.	15.09. 13.10.

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Loslassen

Monatsspruch September: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind (Prediger 4,6)“. Wer mit zwei Fäusten etwas fest umklammert, kann weder Neues empfangen noch Altes abgeben. Die flache Hand hingegen ist offen und flexibel.

Wer alles „im Griff“ haben will, steht unter Anspannung, wohingegen Gelassenheit gerade das Entspannen der Muskeln ist. Gottes Wort lädt uns daher ein, auch in unserem Leben bewusst manches loszulassen und Ihm anzuvertrauen. Das ist keine Methode, sondern ein Beziehungsangebot. Denn das Evangelium verdeutlicht: Du kannst dir diese innere Ruhe nicht selbst erarbeiten oder herbei meditieren, sie ist vielmehr das Resultat einer intakten Beziehung zum lebendigen Gott, der sich in Jesus Christus offenbart hat. Der Frieden beginnt dort, wo wir manche Kontrolle für unser Leben aufgeben. Wer die Faust öffnet, lässt die vermeintliche Sicherheit in die eigene Kraft los, um die Tragfähigkeit einer tieferen Gottesbeziehung zu gewinnen.

Die offene Hand symbolisiert dabei ein kindliches Vertrauen in jemanden, der es gut mit uns meint. Wer sein Leben mit allen Herausforderungen in Gottes Hände legt, wird unabhängig von äußeren Umständen immer wieder Gottes Liebe und Nähe erfahren. Das ist jedoch keine schnelle Lösung. Es ist eher wie eine Freundschaft, die viel Zeit braucht, um zu wachsen und vertrauter zu werden.

Haben wir daher Geduld mit uns selbst und lassen wir uns jeden Tag neu darauf ein.

Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste

So 13.09., 10.00 Uhr
Kirchweih und Wahl des Kirchenvorstandes in Dittelsdorf

So 20.09., 10.00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst in Schlegel

So 20.09., 10.00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst in Wittgendorf

So 27.09., 10.00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst in Dittelsdorf, Kinder-Gottesdienst

So 04.10., 10.00 Uhr
Erntedank-Gottesdienst in Hirschfelde

So 11.10., 08.30 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf

So 18.10., 10.00 Uhr
Kirchweih-Gottesdienst in Schlegel

So 18.10., 10.00 Uhr
Kirchweih-Gottesdienst in Wittgendorf

So 25.10., 11.00 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf, Biker-Gottesdienst

So 25.10., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Hirschfelde

Erreichbarkeit Pfarramt Dittelsdorf

Tel.: 035843 25755;
Fax: 035843 25705
E-Mail: KG.SiebenkirchenDittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr

Pfarramtsleiter:

Pfr. M. Wappler, 03583 6963190
Martin.Wappler@evlks.de
Webseite: www.siebenkirchen.de

Katholische Kirchen

**Mariä Heimsuchung Zittau
St. Konrad Hirschfelde**

Kath. Gottesdienst

**in Zittau, Marienkirche,
Lessingstraße 16**
samstags, jeweils 17.30 Uhr
sonntags, jeweils 10.30 Uhr

13.09. Tag des offenen Denkmals – Kirche geöffnet von 11:30 Uhr – 15:30 Uhr
20.09. Kirchenführung mit Dr. Knüvener Frauenkirche und Hospitalkirche

**in Hirschfelde, St. Konrad,
Komturgasse 9**
20.09. Hl. Messe 08:30 Uhr
03.10. Hl. Messe 08:30 Uhr

Aktuelle Straßensperrungen

Zittau:

- Die Humboldtstraße ist bis 13.11.2026 stadtauswärts gesperrt
- Görlitzer Str. zwischen Rosa-Luxemburg-Str./Leipziger Str. bis 02.10. gesperrt
- Vollsperrung Südstraße (zwischen Schramm- und Sachsenstr.) bis 20.12.2026
- Brücke - Karlstraße/bis auf Weiteres
- Mandauer Berg auf Höhe Hausnr. 4 gesperrt

Ortsteile:

- Kreuzungsbereich Viebig-Klostergut weg, Schlegel bis 25.09.2026 gesperrt

Nutzen Sie auch das Baustelleninformationssystem unter:

www.baustellen.sachsen.de
oder **www.zittau.de**

Information zum Schaukasten an der Südstraße

Aufgrund der Baumaßnahme „Ausbau S 132 – Südstraße in Zittau“ steht der Schaukasten an der Südstraße seit 30. März 2026 vorübergehend nicht zur Verfügung.

Ein neuer Schaukasten soll voraussichtlich Ende Dezember 2026 wieder zur Verfügung stehen.

In der Zwischenzeit können öffentliche Bekanntmachungen im Schaukasten am Technischen Rathaus in der Sachsenstraße eingesehen werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Mein
STADTBAD.**

BADEN & SCHWIMMEN • SAUNA & WELLNESS • KURSE



stadtbad-zittau.de





**Bestattungsinstitut
„Friede“**

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Str. 1
02763 Zittau – Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

**WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.**

Innovative Energien Brennstoffzellenheizung mit Wasserstoff H_2

Heizung Sanitär Bäder Lüftung Solar Brennstoffzelle Wärmepumpe Photovoltaik

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE

Kamine & Öfen

**24 Stunden
Service**

Thomas Köhler
Wittgendorfer Straße 3
02763 Zittau

fon 03583 703297
0171 4963483
fax 703299
info@innovative-energien.info
www.innovative-energien.info

TAXI Taxi Hultsch Zittau

Taxifahrten zu jedem Anlass

- Krankenfahrten für alle Kassen • Rollstuhltransport
- Kleinbusfahrten bis 8 Pers. auch für Rollstuhlfahrer
- Serienfahrten zu Chemo- und Strahlentherapien

Tel.: 03583 51 56 51

**Bestattungsinstitut
Fuchs** Inh. André Fuchs

02763 Zittau | Hammerschmiedstraße 19
02791 Oderwitz | Hauptstraße 171

**Vertraulich und zuverlässig übernehmen
wir für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall.**

Tag & Nacht: 03583/79 51 77

bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de



Die Nr.1 im Insektenschutz.

**Schlafen Sie entspannt.
Mit Insektenschutzgittern von Neher.**



Bau- und Möbeltischlerei Torsten Riedel
Dr.-Külz-Straße 16 02788 Hirschfelde
Tel.: 035843-25972




**Schnell und unkompliziert zu Ihrer
gewerblichen Anzeige im Zittauer Stadtanzeiger.**

Telefon: 037208 876 200 | E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de | www.riedel-verlag.de



Bestattungsvorsorge

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau





Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34





**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**
Neu Whatsapp: 01525 2095294

03583/79666-0 info@drti.de

BAUBETRIEB

Klaus Henschke

Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Str. 90

02785 Olbersdorf

Telefon: 03583 / 51 19 72

- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Mauerwerkstrokenlegung
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen

Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.



Kontakt Stadtverwaltung Zittau

Zentraler Kontakt und Postadresse:

Große Kreisstadt Zittau
Postfach 1458 02754 Zittau
Tel.: 03583 752-0
Fax: 03583 752-193
stadt@zittau.de

Standorte:

Rathaus | Markt 1 | 02763 Zittau

Technisches Rathaus
Sachsenstraße 14 | 02763 Zittau

Bürgeramt
Franz-Könitzer-Straße 7 02763 Zittau

Gebäude Hochwaldstraße 21 b „Villa“
Hochwaldstraße 21b | 02763 Zittau

Außenstelle Hirschfelde
Rosenstraße 3 | 02788 Zittau OT Hirschfelde

Geschäftsstelle Ortschaften:
Tel.: 03583 752-263

Weitere Informationen zu den Ämtern
finden Sie auf

zittau.de

**Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.**

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!



ANTEA BESTATTUNGEN

**Ob Vorsorge oder Trauerfall:
Gern kommen wir auch
zu Ihnen nach Hause.**

Zittau: Hammerschmiedtstraße 13
Tel. 03583 / 77 300 | www.antea.de

**Wir sind
für Sie da!**